

Plus

INTERVIEW | ROZHOVOR:

E.ON-Chef
Martin Zákasník

2019 DEZEMBER
PROSINEC

Magazin der deutsch-tschechischen Wirtschaft
Magazin česko-německého hospodářství



„Wir hätten zueinander
gepasst“

„Hodili bychom se
k sobě“

Smart Region
Barcelona



Investitionen in Effizienz
& Umweltschutz



Quo vadis,
Energiewende?

Schutzgebühr | Volný prodej: 80 Kč | 3,50 EUR



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



NOVÁ ŠKODA SUPERB SCOUT

Na Vás záleží

Vlajková loď automobilky ŠKODA se představuje v designově osvěžené podobě, a navíc nově i ve verzi SCOUT, která díky zvýšenému podvozku a inteligentnímu pohonu 4x4 vybízí k dobrodružství a pokoření náročnějšího terénu. Řada moderních asistenčních systémů se stará o bezpečnost posádky a řidiči poskytuje dokonalou ovladatelnost vozu. Na Vás záleží.

Kombinovaná spotřeba 4,9–7,1 l/100km
CO₂ kombinované 129–160 g/km



skoda-superb.cz



skodacz



skodacz



skodacz



skodacr

Wo ist die Mitte zwischen Öko-Terrorist und Kohlebaron?

Ende Oktober haben wieder internationale Startups ihre Lösungen auf unserer Winner's Night in der Prager Hauch Gallery präsentiert – in diesem Jahr zur Künstlichen Intelligenz. Die inspirierenden vier Finalisten und den Hauptgewinner finden Sie auf S. 42.

Wussten Sie, dass laut Bundesverband knapp 40 % der deutschen Startups im Bereich Green Economy angesiedelt sind? Damit sind wir auch schon im Titelthema der druckfrischen **Plus – Energieeffizienz und Umwelttechnologie**. Die Wirtschaft ist sich bewusst, dass mehr Effizienz im Umgang mit unseren Ressourcen eine unserer wichtigsten Aufgaben ist, egal ob wir über Industrieproduktion oder Mobilitätslösungen, über erneuerbare Energieproduktion oder Wärmedämmung sprechen. Nachhaltigkeit wird zum obersten Gebot. Wer das selbst noch nicht so sieht, wird bald durch seine eigenen Kunden darauf aufmerksam gemacht.

In Tschechien müssen 300.000 veraltete Kohlekessel bis 2022 ausgetauscht werden, schreibt GTAI-Korrespondentin Miriam Neubert in ihrer detaillierten Markanalyse Tschechien (S. 26). Das Marktpotenzial ist hier immer noch groß. Und die Energiewende in Deutschland? Enttäuschung und Verunsicherung, wie das IHK-Barometer zeigt (S. 30).

Apropos Unsicherheit...der E.ON-Chef Martin Záklasník hatte sich und sein Unternehmen eineinhalb Jahre auf die Integration des Konkurrenten innogy vorbereitet. Die EU-Kommission hat einen Strich durch die Rechnung gemacht. In unserem großen Titelinterview sprechen wir mit Martin Záklasník außerdem darüber, wie man als Top-Manager aus der Telekommunikation einen Energieversorger fit macht für die Zukunft (S. 12).

Liebe Leserinnen und Leser, ich möchte allen Mitgliedern, Partnern und Freunden sowie dem gesamten Vorstand der DTIHK für ein tolles gemeinsames Jahr danken! Dafür, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken und mit uns intensiv an den Zukunftsthemen arbeiten. Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen spätestens bei unserem – diesmal ganz besonderen – Neujahrsempfang am 30. Januar 2020.

Ihnen allen eine frohe, ruhige und besinnliche Weihnachtszeit.

Kde je střední cesta mezi ekoteroristou a uhlobaronem?

Na naší říjnové Winners Night v pražské Hauch Gallery mezi národní startupy opět představily svá řešení – tentokrát na bázi umělé inteligence. Čtyři inspirativní finalisty a hlavního vítěze najdete na str. 42.

Věděli jste, že skoro 40 % německých startupů se podle spolko-vého svazu pohybuje v segmentu green economy? Tím se dostáváme k hlavnímu tématu tohoto **Plusu – efektivita a technika životního prostředí**. Firmy si uvědomují, že efektivnější zacházení se zdroji je jedním z našich stěžejních úkolů, ať už jde o průmyslovou výrobu nebo řešení mobility, výrobu energie z obnovitelných zdrojů nebo tepelnou izolaci. Udržitelnost se stává nejvyšší prioritou. Toho, kdo to ještě nevidí, na to už brzy upozorní jeho zákazníci.

Do roku 2022 má být v Česku vyměněno 300 tisíc zastaralých kotlů, píše v podrobné analýze (str. 26) korespondentka GTAI Miriam Neubert. Tržní potenciál je tu pořád ještě velký. A jak to vypadá s německou energiewende? Provází ji zklamání a nejistota, jak ukazuje barometr tamních obchodních a průmyslových komor (str. 30).

A propos nejistota... Šéf českého E.ONu Martin Záklasník a jeho firma se rok a půl chystali na integraci konkurenta innogy. Evropská komise jim ale udělala čáru přes rozpočet. V titulním rozhovoru s Martinem Záklasníkem hovoříme i o tom, jak top manažer z telekomunikační branže připravuje na budoucnost dodavatele energií (str. 12).

Milé čtenářky, milí čtenáři, chtěl bych poděkovat všem členům, partnerům, přátelům i celému představenstvu ČNOPK za skvělý společný rok! Za důvěru a intenzivní spolupráci na tématech budoucnosti. Těším se na další setkání, a to nejspíše 30. ledna na naší, tentokrát velmi speciální, novoroční recepci.

Přeji Vám všem šťastné a poklidné Vánoce.

Jörg Mathew
Präsident der DTIHK
prezident ČNOPK



Die deutsch-tschechische
Wirtschaft liest sie ...



Čte ho česko-německé
hospodářství...

THEMEN 2020

März
Juni
September
Dezember

Tempo
Food
Mobilität
Ihr Thema!*

* bestimmen die Plus-Leser in einer Kampagne 2020

Jetzt Jahrespaket 3+1 buchen! Und vieles mehr
für Ihre Unternehmenspräsentation.
Rufen Sie uns an!

Zdeňka Janská, T: +420 221 490 320, E: plus@dtihk.cz

TÉMATA 2020

březen
červen
září
prosinec

Tempo
Food
Mobilita
Vaše téma!*

* o tomto tématu rozhodnou čtenáři Plusu v kampani v roce 2020

Objednejte si roční balíček 3+1!
Prezentujte svoji firmu!
Zavolejte nám!

Inhalt
Obsah



DTIHK | ČNOPK

3	Editorial Jörg Mathew	30	analýza.de Quo vadis, Energiewende?	40	TopThema TopTéma + AI Forum & Winners' Night + Startups: Finalisten & Gewinner Vítěz a finalisté
6	news.de/cz Wirtschaftsnachrichten Ekonomické zprávy	32	Blickwinkel Úhel pohledu Anstrengungen im Industriesektor reichen nicht aus Úsilí průmyslového sektoru nestačí	44	Querdenker Inovátoři Smart Region Barcelona
8	UnternehmensKULTUR Firemní KULTURA Wirtschaft im Krisenmodus? Ekonomika v krizovém módu?	33	Ausblick Výhled Die Politik & die Energieeffizienz Politika & energetická účinnost	47	Termine Termíny
		34	Ziffernblatt Číselník	48	Neue Mitglieder Noví členové
		38	Gut zu wissen... Je dobré vědět, že...	49	Events/y: DTIHK ČNOPK
12	Martin Zákasník E.ON			51	Info: Business meets Business
26	Analyse.cz Investitionen in Effizienz & Umweltschutz			55	Info: AI #innovationstag #inovační den
				56	Messen Veletrhy
				60	News: Mitglieder Členové
				62	Der Rückspiegel Zpětné zrcátko Borek Severa, Mediastart Communications



www.eMagazin.plus

Deutsche Startups im Aufschwung

Trotz Abkühlung der Wirtschaft sprüht die deutsche Startup-Szene vor Optimismus: Die jungen Unternehmen wachsen kräftig und schaffen reichlich Arbeitsplätze. Zu diesem Schluss kommt der Deutsche Startup Monitor 2019 vom Bundesverband Deutsche Startups und der Beratungsgesellschaft PwC. Acht neue Mitarbeiter wollen die Startups im kommenden Jahr im Schnitt einstellen. Hindernis für das Wachstum ist allerdings der Zugang zu Kapital. Bei der Finanzierung greifen die Gründer meist (80 %) notdürftig auf eigene Ersparnisse zurück, nur etwa 15 % beziehen Gelder von Venture Capital und 23 % von Business-Angels. Bei den Startups im Trend: 2 von 3 haben ein digitales Geschäftsmodell, oft basierend auf Schlüsseltechnologien wie KI, Virtual Reality oder Blockchain, und auch die Nachhaltigkeit wird immer wichtiger. Knapp 40 % der befragten Startups sind im Bereich Green Economy angesiedelt.

Quelle: Bundesverband Deutsche Startups

9. DE
PLATZ
VON 128

Mehr auf S. 35

Deloitte: Tschechien immer noch ein Montage-Land

Der Anteil der inländischen Wertschöpfung an Tschechiens Gesamtexporten beträgt 61 % – einer der niedrigsten Werte weltweit. Das zeigt eine Analyse der Beratungsgesellschaft Deloitte, welche die Position des Landes in globalen Wertschöpfungsketten untersucht. 9 der 10 wichtigsten Branchen der tschechischen Wirtschaft sind demnach in der Mitte der Produktionskette angesiedelt, wo die Produkte zusammengebaut werden, und somit im Segment mit niedriger Wertschöpfung. „Leider ist Tschechien immer noch ein Montage-Land. Dem entsprechen logischerweise auch niedrigere Löhne und ein niedrigeres Lebensniveau“, sagt der Chefökonom von Deloitte David Marek. Am meisten beteiligt sich die Automotive-Branche an der Wertschöpfung im Bereich Export, auch hier wird aber verhältnismäßig wenig Wertschöpfung generiert, die Studie beziffert dies auf 46 %. Zum Vergleich: Deutschland kommt dabei auf 76 %. Die Bundesrepublik ist weiter auch der größte Endabnehmer der tschechischen Wertschöpfung, gefolgt von den USA, Frankreich und Großbritannien.

Quelle: Deloitte

Doing Business: Deutschland und Tschechien nicht unter Top-Ländern

Im Standortranking der besten Rahmenbedingungen für Unternehmen landet Deutschland auf Platz 22 und Tschechien auf Platz 41. Am besten haben es laut dem jüngsten Doing-Business-Bericht der Weltbank, der einmal im Jahr die Daten von 190 Ländern vergleicht, die Unternehmen in Neuseeland, gefolgt von Singapur und Hongkong. Tschechien schneidet ausgezeichnet bei den Bedingungen für den Außenhandel ab und teilt sich mit anderen Ländern den ersten Platz. Den Score nach unten drücken aber schleppende Baugenehmigungen, wo Tschechien weltweit zu den schlechtesten gehört (Rang 157), und auch die Bedingungen für Unternehmensgründungen (Rang 134). Hierbei hapert es auch in Deutschland, Schuld am Platz 125 sind das vergleichsweise hohe Mindestkapital und der Bürokratieaufwand.

Quelle: Weltbank, Tschechische Presseagentur

WORLD ENERGY

Das Ranking des Weltenergierates vergleicht Länder nach Sicherheit, Zugänglichkeit und Nachhaltigkeit ihrer Energiesysteme

Deutschland gibt Gas beim Wasserstoff

Die Bundesregierung startet eine Wasserstoff-Offensive. Bis Jahresende soll eine Strategie zum Aufbau einer Struktur für die Produktion und den Import von grünem Wasserstoff vorliegen. Der kann aus überschüssigem Ökostrom klimaneutral hergestellt werden und sei daher ein „Schlüsselrohstoff einer langfristig erfolgreichen Energiewende“, sagt Wirtschaftsminister Peter Altmaier. Deutschland wolle bei Entwicklung der Wasserstofftechnologien „die Nummer eins in der Welt“ werden. Dafür stellt der Bund jährlich bis zu 100 Millionen Euro bereit. Zuerst müssen die Strompreise aber runter gehen, heißt es seitens der Experten. Der erste Schritt dafür wurde mit dem beschlossenen Klimapaket getan, der die EEG-Umlage und somit die Preise für Ökostrom sinken lässt. Verschiedene Projekte zur Produktion von grünem Wasserstoff laufen bereits. Sie setzen dabei meist auf überschüssigen Windstrom und werden in Reallaboren erprobt.

Quelle: BMWI, BMBF

Německé startupy na vzestupu

I přes ochlazení tamní ekonomiky překypuje německá startupová scéna optimismem: Mladé firmy rychle rostou a vytvářejí mnoho pracovních míst. K tomuto závěru došla studie Deutscher Startup Monitor 2019, zpracovaná Spolkovým svazem německých startupů a poradenskou firmou PwC. V příštím roce chtějí startupy přijmout v průměru osm nových zaměstnanců. Překážkou v další expanzi je však přístup ke kapitálu. Většina (80 %) zakladatelů sahá při financování svého podnikatelského záměru na vlastní úspory, jen asi v 15 % finance plynou skrze venture capital a v 23 % od business angels. Startupové trendy: Dvě ze tří mladých firem staví svůj obchodní model na digitálních technologiích, převážně AI, virtual reality či blockchain, a stále důležitější roli hraje udržitelnost. Téměř 40 % dotazovaných startupů se pohybuje v segmentu Green Economy.

Zdroj: Spolkový svaz německých startupů

TRILEMMA INDEX

Žebříček vydávaný Světovou energetickou radou srovnává země podle bezpečnosti, dostupnosti a udržitelnosti energických systémů

Deloitte: Česko je stále montovnou

Podíl domácí přidané hodnoty na vývozu dosahuje v Česku 61 %, což je celosvětově jedna z nejnižších hodnot. Ukazuje to analýza poradenské společnosti Deloitte, která zkoumá pozici tuzemska v globálních hodnotových řetězcích. Devět z desíti nejvýznamnějších odvětví české ekonomiky se podle ní nachází uprostřed výrobního řetězce, kde se výrobky dávají dohromady, a tedy v části s nízkou přidanou hodnotou. „Bohužel jsme stále montovnou. Tomu logicky odpovídají i nižší mzdy a nižší životní úroveň,“ říká hlavní ekonom Deloitte David Marek. Nejvíce se na vývozu domácí přidané hodnoty podílí odvětví motorových vozidel. I v něm se ale ve srovnání generuje méně domácí přidané hodnoty, studie ji vyčíslila na 46 %. Například v sousedním Německu je to 76 %. To je také nejčastějším konečným odběratelem české přidané hodnoty, následují USA, Francie a Velká Británie.

Zdroj: Deloitte
Doing Business: Česko ani Německo nejsou

mezi top zeměmi

V žebříčku zemí s nejlepšími podmínkami pro podnikání se Česko umístilo na 41. a Německo na 22. místě. Podle každoroční zprávy Doing Business vydávané Světovou bankou, která srovnává data ze 190 zemí, se nejlépe podniká na Novém Zélandu, v Singapuru a Hongkongu. Česko si vede dobře zejména v podmínkách pro zahraniční obchod a s dalšími státy se dělí o první příčku. Hodnocení tuzemska ale sráží zdoluhavé vyřizování stavebního povolení, kde celosvětově patří k těm nejhorším (157. příčka), a také podmínky pro zakládání podnikání (134. příčka). V těch propadlo také Německo, za jeho 125. místo podle zprávy můžou byrokratická zátěž a výše minimálního základního kapitálu.

Zdroj: Světová banka, ČTK

16. CZ
MÍSTO
ZE 128

více na str. 35

Německo sází na vodík

Německá vláda startuje vodíkovou ofenzivu. Do konce roku chce předložit národní strategii a s ní instrumenty k výstavbě struktury pro výrobu a dovoz zeleného vodíku. Ten se dá získat z přebytků elektřiny z obnovitelných zdrojů, je tedy uhlíkově neutrální a „klíčovou surovinou dlouhodobě úspěšné energiewende,“ říká ministr hospodářství Peter Altmaier. Německo chce být ve vývoji vodíkových technologií „číslo jedna na světě“ a hodlá do nich ročně investovat 100 milionů eur. Nejprve musí jít ale ceny elektřiny dolů, namítají experti. Prvním krokem k tomu bylo schválení klimatického balíčku, který snižuje přírážku za ekologicky vyráběnou elektřinu (tzv. EEG-Umlage) a tím i její cenu. Projekty na výrobu zeleného vodíku už běží, spoléhají na přebytečnou energii z větrných elektráren a jsou testovány v reálných laboratořích.

Zdroj: Spolkové ministerstvo hospodářství a energetiky (BMWi), Spolkové ministerstvo pro vzdělání a výzkum (BMBF)

Keine News verpassen!
Bud'te v obraze! @GermanCzechCham



Niclas Pfüller

Geschäftsführer
generální ředitel
Brose CZ

Durch unser Geschäftsmodell sind wir im HR-Bereich sehr planungssicher: Wenn das Projektende sich anbahnt, wissen wir normalerweise lange im Voraus von einem Nachfolgeprojekt. Wenn eine temporäre Reduzierung der Produktion erforderlich ist, arbeiten wir mit Zeitkonten und der natürlichen Fluktuation. Aktuell beschäftigt uns das Gegenteil. Aufgrund Rekordbeschäftigungsquoten auf niedrigstem Niveau

Vzhledem k našemu obchodnímu modelu můžeme v personální oblasti docela dobře plánovat. V případě, že se blíží konec některého projektu, většinou již dlouho dopředu známe projekt navazující. Pro situace, kdy je nutné výrobu z nějakého důvodu dočasně omezit, pracujeme s bankou přesčasů a přirozenou fluktuací. V současnosti



Arthur Braun

Rechtsanwalt | advokát
Managing Partner
bpv Braun Partners

Anwälten wird immer nachgesagt, dass es ihnen in allen Wirtschaftslagen gut geht – zu einem gewissen Maße berechtigt. Dennoch gilt auch für uns, dass wir verstärkt auf die Auftragslage achten und dazu unsere Planung unter Einbezug aller Partner und Managing Associates monatlich aktualisieren, um reagieren zu können. Schließlich erhalten alle unsere Mitarbeiter einen

O právnících se – do určité míry oprávněně – říká, že se jim daří za každé ekonomické situace. Nicméně i pro nás platí, že věnujeme více pozornosti stavu našich zakázek a každý měsíc aktualizujeme plánování, a abychom byli schopni reagovat včas, zapojujeme do toho všechny partnery a vedoucí advokáty. Všichni naši právníci dostávají určitou variabilní složku odměny,



Petr Prokop

Geschäftsführer | jednatel
GiVE Management Consulting
GmbH

Gleich vorab: gut ausgebildete, loyale, engagierte, motivierte Mitarbeiter, kurz gesagt unser Team, sind Werte, die es weder zu kaufen gibt, noch schnell auf Abruf entstehen können. Hier einige Anregungen – für große Unternehmen in der Bundesrepublik hat sich im Krisenjahr 2008 die vom Staat geförderte Kurzarbeit gut bewährt. Ein anderes Beispiel für echtes Unternehmertum ist der Fall einer Bekannten, Eigentümerin eines Ingenieur-

V první řadě – dobře vzdělaní, loajální, zainteresovaní, motivovaní zaměstnanci, zkrátka náš tým, jsou hodnoty, které nelze koupit ani rychle vytvořit. Zde je pár podnětů. V Německu se v krizovém roce 2008 osvědčil státem dotovaný zkrácený pracovní úvazek (kurzarbeit). Dalším příkladem správného podnikání je případ mé známé, která zaměstnává 70 inženýrů v oblasti vývoje.



Milan Černý

HR manager
Rohde & Schwarz
závod Vimperk s.r.o.

Natürlich hat auch Rohde & Schwarz einen Plan B, falls die bestehenden Kapazitäten reduziert werden müssen. Im Moment haben wir eher das umgekehrte Problem. Nach wie vor halten wir uns an die Personalplanung für das laufende Geschäftsjahr und verstärken unser Team. Die Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt versuchen wir für uns zu nutzen, wenn Mitarbeiter anderer Firmen nach und nach freigestellt

Samozřejmě i firma Rohde & Schwarz má připraven plán B pro případy, kdy bude nucena redukovat stávající kapacity. V současné chvíli máme problém spíše opačný. V souladu s personálním plánem pro stávající obchodní rok nadále posilujeme náš tým a snažíme se využít změn na trhu práce, kde dochází k postupnému uvolňování pracovníků z jiných firem.

Wirtschaft im Krisenmodus:
Ekonomika v krizovém módu:

kämpfen wir schon lange mit dem Desinteresse der tschechischen Arbeiter an unseren Stellenangeboten in der Produktion. Das zwang uns dazu, ausländische Mitarbeiter einzustellen, die gewillt sind, unter vergleichbaren Konditionen wie unsere lokalen Mitarbeiter zu arbeiten.

nás však stále zaměstnává opačný problém. Kvůli rekordně nízké míře nezaměstnanosti se dlouhodobě potýkáme s nezájmem českých pracovníků o nabízené pozice ve výrobě a jsme nuceni přijímat zahraniční pracovníky, kteří jsou ochotni pracovat za srovnatelných podmínek jako ti místní.

teilweise hohen variablen Vergütungsanteil, so dass eine gewisse Flexibilität bei den Gehaltskosten besteht. Insoweit werden wir auch in einer Krise sicher nicht auf das in der Praxis unbrauchbare Modell der Kurzarbeit zurückgreifen, das uns der Gesetzgeber bietet.

což nám poskytuje jistou flexibilitu v oblasti personálních nákladů. V tomto ohledu se ani v době krize rozhodně neuchýlíme k nepraktickému modelu kurzarbeit, který nabízí zákonodárce.

Was machen wir mit unseren Mitarbeitern?
Co uděláme s našimi zaměstnanci?

büros mit 70 Mitarbeitern. In der Krise hat sie keinen entlassen und mehrere Millionen Euro Verlust riskiert. Aber nach der Krise stand sie mit einem Top-Team sofort in den Startlöchern. Andere Unternehmen beschäftigen externe Mitarbeiter, die wissen, dass sie nur auf Zeit im Unternehmen bleiben, je nach Auftragslage. Ganz ehrlich – denken Sie auch mittelfristig und überlegen Sie, wie Ihr Unternehmen nach der Krise auf die Auftragslage reagieren soll.

V době krize nikoho nepropustila, i když riskovala ztrátu několika milionů eur. Ale když krize skončila, byla připravená s top týmem ve startovacích blocích. Ostatní společnosti zaměstnávají externí zaměstnance, kteří počítají s tím, že ve společnosti zůstávají pouze dočasně, v závislosti na stavu objednávek. Upřímně, přemýšlejte také ve střednědobém horizontu a představte si, jak vaše společnost zareaguje na vývoj trhu po krizi.

werden. Was Plan B angeht, haben wir durch den neuen Tarifvertrag schon jetzt an Flexibilität gewonnen und wieder ein Arbeitszeitkonto eingeführt. Mit Blick auf den anspruchsvollen Weiterbildungsprozess unserer Mitarbeiter haben wir – falls das Szenario eintreten sollte – nicht vor, die Zahl unserer Beschäftigten zu reduzieren. Im Gegenteil: Wir rechnen in diesem Fall sogar mit höheren Investitionen für die Aus- und Weiterbildung.

Co se týká scénáře B, tak již v nové kolektivní smlouvě se nám podařilo rozšířit flexibilitu díky znovuzavedení časového konta. Pokud by došlo k tomuto scénáři, vzhledem k náročnému zaškolovacímu procesu zaměstnanců neuvažujeme o snížení počtu zaměstnanců, ale naopak počítáme s vyššími investicemi do školení a dalšího vzdělávání.

Noch mehr Statements auf / Další názory na
www.eMagazin.plus

Hightech-Gebäude für Hightech-Kunden

Die Tschechische Republik ist bekannt für ihre starke technische und industrielle Geschichte. Heute konzentrieren sich Unternehmen auf Branchen mit hoher Wertschöpfung wie industrielle Forschung und Entwicklung, Robotik, hochautomatisierte Fertigung, Nanotechnologie und Pharmazie. Die Durchführung dieser Hightech-Prozesse erfordert Einrichtungen, die hohen Standards entsprechen. Und da die Automatisierung sowohl in der Fertigung als auch in der Logistik und im E-Commerce eine immer größere Rolle spielt, verlangen die Nutzer zunehmend nach „intelligenten Gebäuden“, die äußerst energieeffizient sind und über Arbeitsplätze verfügen, die ein kreatives und gesundes Arbeitsumfeld fördern.

Insbesondere in CEE und in der Tschechischen Republik ist CTP mit 18% aller von BREEAM zertifizierten Gebäude Marktführer. Vor Kurzem hat CTP den Plan zur Zertifizierung seines gesamten Portfolios von mehr als 370 Gebäuden nach BREEAM auf den Weg gebracht. Alle neuen Gebäude werden nach BREEAM-Spezifikationen gebaut und enthalten standardmäßig die neuesten energiesparenden Technologien, einschließlich der bestbewerteten Dachisolierung, vollständiger LED-Beleuchtungssysteme, externer Sonnenschutzvorhänge sowie Luft- und Regenwasser-Dämpfungssysteme. Mit neuen Gebäudemanagementsystemen können Kunden den Energieverbrauch ihres

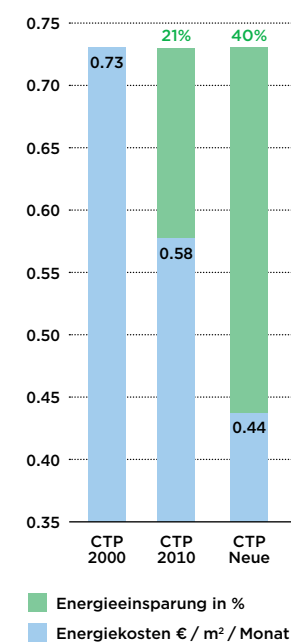
Gebäudes in Echtzeit überwachen und Anpassungen an den Einstellungen und Abläufen vornehmen, um die Effizienz der Nutzung zu erhöhen und die Gesamtbetriebskosten zu senken.

Mitte 2018 erhielt CTP den Auftrag, ein 67.000 m² großes Hightech-Distributionszentrum für METRO zu bauen, das als Modellprojekt zur weiteren Automatisierung der Anlagen in CEE dienen soll.

**BIS ZU
40%** niedrigere Energiekosten mit den neuesten CTP- Spezifikationen

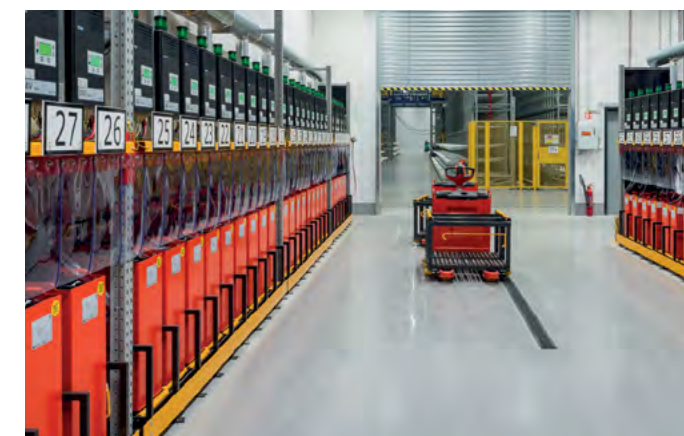


Gebäudeeffizienz steigern Produktionsanlage



Neue Produktionsanlage, die mit dem aktuellen CTP-Standard im Vergleich zu früheren Standards gebaut wurde

Energieeffizienz wird für das Endergebnis immer wichtiger und CTP konzentriert sich darauf, erstklassige Immobilien zu bauen, die durch verschiedene Strategien den Energieverbrauch senken. Alle Gebäude sind serienmäßig mit LED-Vollbeleuchtung und branchenführender Dachisolierung (450 mm) ausgestattet, mit deren Hilfe Kunden Energiekosten von bis zu 33% im Vergleich zu einem Gebäude von vor 9 Jahren einsparen können. Darüber hinaus sorgt die durchgängige Verwendung von hochwertigen Materialien und Einrichtungsgegenständen durch CTP für niedrigere langfristige Wartungskosten, was zu einer längeren Betriebszeit führt.



Die Gebäude, die wir für Thermo Fisher und METRO geschaffen haben, gehen weit über die Standards hinaus. Damit können unsere Kunden noch effizienter arbeiten und planen.



„Mit steigenden Energiepreisen wird die Gebäudequalität für unsere Kunden immer wichtiger. Das langfristige Engagement von CTP für eine nachhaltige Entwicklung mit seinen hohen Standards, der BREEAM-Zertifizierung und marktführenden Technologien hilft ihnen dabei, ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.“

Bert Hesselink
Group Business
Development Director
bert.hesselink@ctp.eu

„Unser internes Team aus Designern, Ingenieuren und Immobilienfachleuten legt großen Wert darauf, dass das, was wir bauen, genau den Anforderungen des Kunden entspricht.“

Jakub Kodr
Senior Business Developer
jakub.kodr@ctp.eu





**„WIR HÄTTE ZUEINANDER GEPASST.
ABER SO IST DAS LEBEN.
HODILI BYCHOM SE K SOBĚ.
ALE TO JE ŽIVOT.“**

WUCA

Interview mit dem E.ON-Chef
Martin Zákasník

Rozhovor se šéfem E.ONu
Martinem Zákasníkem

+ Interview: Christian Rühmkorf
Foto: Tomáš Železný

Als er vor drei Jahren bei E.ON das Ruder übernahm, staunten viele nicht schlecht. Ein Top-Manager aus der Telekommunikation sollte den großen Energieversorger lenken!? Die Personalie Martin Záklasník war ein strategisches Statement. Denn die Branche und das Geschäft ändern sich grundlegend. Das hat der innogy-Deal zwischen E.ON und seinem Erzkonkurrenten RWE gezeigt. Mit welchem CEO kann es daher spannender sein, zwei Stunden zu verbringen?

Martin, auch wenn man es Ihrem Deutsch nicht anhört – Sie sind Tscheche. Ihre berufliche Karriere haben Sie ungewöhnlicherweise in Deutschland gestartet, in Bonn. Wie kam es dazu?

Das Komische ist, ich habe das nie so geplant. Ich wollte im Ausland studieren, die Uni in Wien war gut, und dort habe ich dann auch ein Praktikum gesucht. Das war 2001 gewesen, kurz vor dem Start des AKW Temelín. Und da herrschte in Wien so eine Stimmung, dass es für einen Tschechen praktisch unmöglich war eine Stelle zu finden. Ein Abteilungsleiter hatte mich nur deswegen zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen, um mir explizit zu sagen, dass ich keine Chance habe. Dann bin ich über die Bonner Beratungsgesellschaft Detecon gestolpert, Telekommunikation und IT. Das Praktikum habe ich dann dort gemacht und bin am Ende ganze viereinhalb Jahre geblieben. Sehr spannend, ich habe da sehr viel gelernt. Aber ich wollte nicht nur analysieren und beraten, ich wollte implementieren, umsetzen. Weil ich ein Mensch der Veränderung bin. Ich hasse es, wenn das Geschäft, wenn die Verhältnisse stabil sind.

Die größte Veränderung in der europäischen Energiebranche war der jüngste Deal zwischen RWE und E.ON mit dem Verkauf von innogy. Wer ist der Gewinner dieses Deals? Und jetzt sagen Sie bitte nicht: der Kunde.

Verdammt, wollte ich gerade sagen ☺. Das war im Grunde ein Asset-Swap. Einfacher gesagt: die deutsche RWE verkauft ihre Tochter innogy an die deutsche E.ON, E.ON wiederum gibt das Geschäft mit erneuerbaren Energien an RWE. Und dafür – Schritt Nr. drei – kriegt RWE noch eine Beteiligung an der neuen, quasi größeren E.ON. Da ist also nicht viel Geld geflossen. Das war auch einer der Riesenvorteile des Deals.

Warum kam es überhaupt zu diesem beispiellosen Vorgang unter Konkurrenten?

Gehen wir mal zwei Jahre zurück. Die europäische Energiewirtschaft befindet sich in einem Wandel. Die alte Wertschöpfungskette, die all-in-one alles abgedeckt hat – von der Herstellung über die Netze zum Kunden – war überholt und hat sich anders gegliedert. Und zwar man hat gesagt, wir trennen uns von der Herstellung, insbesondere von der konventionellen Stromerzeugung – also Kohle und Atomkraft –, und die neuen bzw. erneuerten Unternehmen E.ON und innogy konzentrieren sich dann nur auf die Netze und den Kunden. Die Konsolidierung beider Unternehmen war somit ein logischer Schritt und nur eine Frage der Zeit.

Když před třemi lety přebíral v E.ONu kormidlo, mnozí zírali. Top manažer z telekomunikací má řídit velkého dodavatele energií E.ON!? Dosažení Martina Záklasníka bylo strategickým statementem. Branže i byznys se od základu mění. To ukázal i „innogy deal“ mezi E.ONem a jeho odvěkým rivalem RWE. S kterým CEO by tedy bylo více vzrušující strávit dvě hodiny?

Martine, i když německy mluvíte perfektně a bez přízvuku, jste rodilý Čech. Svou profesní dráhu jste ale, trošku neobvykle, zahájil v Německu v Bonnu. Jak k tomu došlo?

Zvláštní na tom je, že jsem to tak nikdy neplánoval. Chtěl jsem studovat v zahraničí, dobrá univerzita byla ve Vídni. Tam jsem pak také hledal nějakou stáž. Bylo to v roce 2001, krátce před tím, než se spustila atomová elektrárna Temelín. A tehdy ve Vídni panovala taková atmosféra, že pro Čecha bylo v podstatě nemožné najít místo. V jedné firmě mě pozvali na přijímací pohovor jenom proto, aby mi výslovně řekli, že nemám vůbec žádnou šanci. Pak jsem náhodou narazil na poradenskou firmu Detecon v Bonnu, ta je z oboru telekomunikace a IT. Tu stáž jsem nakonec dělal u nich a zůstal čtyři a půl roku. Bylo to velmi zajímavé, hodně jsem se naučil. Ale nechtěl jsem jenom analyzovat a radit. Chtěl jsem implementovat, realizovat, protože jsem člověk změn. Nesnáším „stojaté vody“, mám rád, když se byznys „hýbe“.

Největší změnou v evropské energetice je aktuální transakce mezi RWE a E.ONem ohledně projede innogy. Kdo je vítězem tohoto dealu? Jen mi prosím neříkejte, že zákazník.

Zatraceně, zrovna to jsem chtěl říct ☺. Byl to v podstatě asset-swap. Jednoduše řečeno, německá RWE prodá svou dceřinou firmu innogy německému E.ONu a ten zase předá svůj byznys s obnovitelnými energiemi RWE. A za to, což je krok číslo tři, RWE získá podíl na novém, větším E.ONu. Ač se jedná o opravdu obrovskou transakci, tolik peněz tam neteklo, což byla také jedna z velkých výhod tohoto obchodu.

Proč vlastně k tomuto mezi konkurenty bezprecedentnímu procesu došlo?

Vraťme se o dva roky zpět. Evropská energetika procházela transformací. Historicky pokrývala celý řetězec tvorby hodnot od výroby elektřiny až k péči o zákazníka jedna firma. To už je překonaný model. Řekli jsme si: Oddělíme se od výroby, především tradiční výroby elektřiny z uhlí a atomu. Nový E.ON a innogy se tak můžou soustředit jenom na distribuční síť a na klienta. Konsolidace těchto firem pak už byla jen logickým krokem a otázkou času.



Eine gute Story. Jahrzehnte konkurrieren die beiden Energie-Clans, dann trennt sich 2016 jeder von seinen Alten und Schwachen, quasi eine Verjüngungskur. Aber statt so gestärkt wieder in den Konkurrenzkampf zu gehen, steigen beide Clans kurze Zeit später groß in die Heiratspolitik ein. Was sagt das über den heutigen Markt aus?

Das spiegelt, wie schnell sich die externen Umstände verändern und wie schnell die Unternehmen auf sie reagieren müssen. Und Sie finden kaum eine Branche, wo das Tempo höher ist, als bei den Energieversorgern.

Was meinen Sie, wussten oder ahnten die Top-Manager beider Konzerne, dass nach der ersten Phase der Verjüngung bald schon eine zweite Phase kommen wird, die alles wieder anders ordnen wird?

Ich glaube nicht. Das zeigt einfach die heutige Zeit. Wir leben in der VUCA-Zeit: Volatility, Uncertainty, Complexity und Ambiguity – also Unbeständigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit. Sie haben nie die Sicherheit, dass das, was Sie gestern umgesetzt haben, mindestens zwei Jahre bleibt, Sie machen fast alles zum ersten Mal und können selten vorhersehen, was passieren wird. Auch das Tempo. Früher hat man einen ganzen Vormittag einen Geschäftsbrief konzipiert und dann umständlich zur Post gebracht. Wie viele Mails lesen Sie heute? Wie viele Mails lesen Sie heute nicht mehr?

Zajímavý příběh. Desítky let si oba energetické klany konkurují, pak se v roce 2016 zbaví toho starého a slabého, v podstatě proběhne jakási omlazovací kúra. Ale místo aby – v plné síle – zahájily konkurenční boj, začnou krátce na to oba klany s námluvami. Co to vypovídá o dnešním trhu?

Ukazuje to, jak rychle se mění vnější okolnosti a jak rychle na ně podniky musí reagovat. Sotva teď naleznete branži, kde je vyšší tempo než v energetice.

Myslíte, že top manažeři obou koncernů věděli nebo aspoň tušili, že po první, omlazovací fázi přijde druhá a zase bude všechno jinak?

Myslím, že ne. Ukazuje to, jaká je dnes doba. Žijeme v době VUCA: Volatility, Uncertainty, Complexity a Ambiguity, tedy v době neustálých změn, nejistot, komplexity a nejednoznačnosti. Nikdy nemáte jistotu, že to, co jste zrovna udělali, potrvá aspoň dva roky. Spoustu věcí děláte poprvé a zřídka můžete předvídat, co se stane. Nepředpovíte ani rychlost té změny. Dřív jste strávil celé dopoledne tím, že jste dával dohromady jeden obchodní dopis a pak jste ho složitě nesl na poštu. Kolik dnes čtete mailů? A kolik jich nečtete?

Ja, das ist die bessere Frage.

Ganz ehrlich, ich versuche viele Mails absichtlich nicht zu lesen... Aber zurück zur Frage: Ich bin mir fast sicher, dass für die Konzernchefs diese Phase der Aufteilung und Neuordnung vor drei Jahren noch nicht absehbar war.

Kommen wir mal auf E.ON in Tschechien zu sprechen. Was zeichnet den tschechischen Markt aus, dass die EU-Kommission lenkend eingegriffen und den Verkauf von innogy an E.ON hier gestoppt hat?

Ich habe es, ehrlich gesagt, auch nicht ganz erwartet. Wir hatten uns eineinhalb Jahre auf diese Transaktion vorbereitet. Die EU-Kommission hat befürchtet, dass dieser Schritt die Konkurrenz auf dem Energiemarkt gefährden könnte, und hat unseren Mutterkonzern E.ON SE aufgefordert, in Tschechien Maßnahmen vorzulegen, die ihre Bedenken ausräumen. Die Konzernzentrale hat dann entschieden, innogy in Tschechien zu verkaufen. Das läuft momentan. Ähnliche Einschränkungen gelten auch auf anderen europäischen Märkten, beispielsweise in Ungarn.

Und Sie, E.ON CZ, bekommen jetzt gar nichts von innogy. Bedauern Sie das?

Es gibt keine zwei Unternehmen, die sich so ähnlich sind wie E.ON und innogy auf dem tschechischen Markt. Deswegen bedauere ich es natürlich, wir hätten zueinander gepasst. Aber so ist das Leben. VUCA...

Die Integration von innogy steht also nicht mehr auf Ihrer To-Do-Liste. Was steht denn da sonst an Themen?

Viele. Neben neuen Märkten steht ganz oben der Ausbau der smarten Verteilernetze. Es gibt die Tendenz, die Veränderungen in der Energiebranche nur auf der Vertriebsseite zu sehen. Ich fahre ein E-Fahrzeug, wenn ich abends bei mir lade, dann ist das kein Thema. Aber wenn das abends bald alle Nachbarn tun, dann ist das Netz darauf heute nicht vorbereitet. Das Gleiche bei Photovoltaik. Rund 2500 Installationen in der ersten Jahreshälfte in Tschechien. Aber in ein paar Jahren haben auch wir die österreichische oder die deutsche Intensität. Wir müssen also weiter in die Netze investieren, damit der Energiewandel gelingt.

Das klingt erst mal nicht nach Wachstumsgeschäft...

Jein. Die Welt wird wachsen bei den neuen Lösungen wie e-Mobility oder Photovoltaik. Aber die Netze müssen da mitmachen, um das Wachstum oben im Vertriebsgeschäft überhaupt zu ermöglichen.

Der Übergang zur e-Mobilität, aber vor allem auch die dezentrale Selbstversorgung mit Strom ändern ja eigentlich komplett die Spielregeln, zum Beispiel die Fließrichtung des Stroms...

Genau! Wissen Sie übrigens, wie wir Versorger den Kunden noch vor fünf Jahren genannt haben? Abnahmestelle. ☺ Bei einem „Abnehmer“ geht man gar nicht davon aus, dass er

Ano, tahle otázka je lepší.

Budu upřímný, já se záměrně snažím spoustu mailů vůbec nečíst... Ale zpátky k vaší otázce: Jsem si skoro jistý, že šéfové koncernu o této fázi rozdělení a o nových strukturách před třemi lety neměli tušení.

Pojďme teď k E.ONu v České republice. Čím je český trh specifický, když Evropská komise zasáhla a prodej innogy E.ONu v ČR zastavila?

Mám-li být upřímný, také jsem to úplně nečekal. Na tuto transakci jsme se připravovali rok a půl. Evropská komise ale vyjádřila obavy kvůli zachování hospodářské soutěže a vyzvala naši mateřskou společnost E.ON SE, aby v ČR navrhla opatření, která by tyto obavy rozptýlila. E.ON SE se nakonec rozhodl, že přistoupí k prodeji innogy v ČR, což se aktuálně řeší. Nicméně je třeba podotknout, že k určitým omezením došlo v rámci transakce i na dalších evropských trzích, například v Maďarsku.

Takže vy, E.ON ČR, nedostanete z innogy nic. Není vám to líto?

Na českém energetickém trhu nenajdete dvě firmy, které jsou si tak podobné jako E.ON a innogy. Proto mi to samozřejmě líto je, hodili bychom se k sobě. Ale takový je život. Zkrátka VUCA...

„Jediný blackout zrovna v den mých 1. narozenin“

„Der einzige Blackout genau an meinem 1. Geburtstag“

Integrace innogy už na vašem to-do listu tedy není. Jaká jiná témata tam máte?

Je jich mnoho. Vedle nových trhů je úplně nahoře budování chytré distribuční sítě. Máme tendenci vidět změny v energetické branži jen na straně prodeje. Jezdím elektromobilem, když ho večer doma nabíjím, není to žádný problém, ale když to po večerech budou brzo dělat všichni sousedé, není na to síť v současnosti připravená. To samé v případě fotovoltaiky. Jen za první pololetí letošního roku bylo v Česku postaveno 2500 instalací, za pár let ale budeme i my mít takovou intenzitu jako Rakousko nebo Německo. Aby se energetický přechod podařil, musíme tedy i nadále investovat do sítí.

auch abspringen kann. Und der Kunde von heute kann ja noch mehr. Er kann uns nicht nur seine Meinung sagen, er hat sogar mit der Photovoltaik seine eigene Stromherstellung auf dem Dach, die er teilweise ins Netz einspeist. Er ist ein „Prosumer“ geworden, ein Konsument und Produzent zugleich.

Was bedeutet das für die Netze, wie hält man die flexibel? Nicht nur hier vor Ort, sondern auch mit Blick auf die Netzbelastung innerhalb Europas.

Die Netze, die GIS (Geographical Information Systems, Anm.d.R.) müssen smarter werden. Tschechien ist eines der wenigen EU-Länder, das sich nicht für einen flächendeckenden Roll-out des Smart Meters entschieden hat. Aber wir führen mit E.ON hier gerade ein großes Pilotprojekt durch mit rund 30.000 Smart Meters. So wie die Netze der Zukunft eigentlich aussehen sollen. Digitalisiert, smart, robust und auf beide Fließrichtungen vorbereitet. Nur so kann man künftig einen Blackout vermeiden.

Wenn ein intelligentes Stromnetz, ein Smart-Grid, Wirklichkeit ist, wie sieht dann in Sachen Sicherheit ein Worst-Case-Scenario aus?

Klar ist, wir müssen viel Geld in Cyber-Security investieren. Kennen Sie das Buch „Blackout“? Nach zwei Tagen ohne Strom wird der Mensch zum Tier, nach drei Tagen gibt's Plünderungen. Wir haben jedes Jahr eine Blackout-Übung, was im Falle des Falles zu tun ist. Wir arbeiten dann ganz klassisch mit Walkie-Talkies und Dieselaggregaten und so weiter.

Walkie-Talkies und Dieselaggregate, das ist der Plan B??

Richtig. Übrigens, es gab in der tschechisch-slowakischen Geschichte nur einen einzigen kleinen Blackout und der war genau an meinem ersten Geburtstag. ☺ In der Nacht vom 31. Dezember 1977 auf den 1. Januar 1978. Innerhalb weniger Stunden hatte sich die Temperatur um zwanzig Grad verändert. Heute wären die Folgen aber deutlich schlimmer, weil die Abhängigkeit der Gesellschaft vom Strom viel höher geworden ist. Mein Sohn, ohne Handy... Ich weiß nicht, der würde nach zwei Tagen wahrscheinlich plündern gehen. ☺ Also intelligente und grenzüberschreitende Netze sind eine große Chance, aber auch eine Gefahr. Ein Blackout irgendwo in Italien kann sich innerhalb von Minuten oder sogar Sekunden auf ganz Europa ausweiten.

Big Data der Kunden sind ja so etwas wie das Rückgrat des neuen digitalen Energiegeschäfts. Haben Sie keine Sorge, dass eine starke Regulierung von Big Data das Wachstum der neuen E.ON drücken könnte?

Wieder VUCA. Ich habe überhaupt keine Ahnung, wer was in absehbarer Zukunft reguliert. Das kann passieren, muss aber nicht. Aber auch wenn man es einschränken würde, egal ob im Vertrieb oder im Netz, wir müssen Pilotprojekte machen, noch besser mit Daten arbeiten und daraus einen Mehrwert

To nezní zrovna jako růstový byznys...

Ano i ne. Svět poroste s novými řešeními jako e-mobilita nebo fotovoltaika. Aby byl růst prodeje vůbec možný, musíme tomu přizpůsobit síť.

Přechod k elektromobilitě, především ale také decentralizované samozásobování elektřinou kompletně mění pravidla hry, například směr toku elektrického proudu.

Přesně tak! Mimochodem, víte, jak jsme my poskytovatelé ještě před pěti lety říkali zákazníkovi? Odběrné místo. ☺ U odběratele se vůbec nepočítá s tím, že by mohl odejít. A dnešní zákazník může mnohem víc. Nejen že nám může říct svůj názor, na střechu si v solárních panelech dokonce sám vyrábí elektřinu a částečně ji dodává do sítě. Stal se z něj „prosumer“, konzument a producent zároveň.

Co to znamená pro síť? Jak je udržet flexibilní? Nejen tady v Česku, ale také s ohledem na zatížení sítí v Evropě.

Sítě, geografické informační systémy musejí být chytřejší. Česko je jednou z mála evropských zemí, které se nerozhodly pro plošné zavádění smart meters (chytré elektroměry, pozn. red.). V současné době však E.ON realizuje velký pilotní projekt s přibližně 30 000 smart meters. Tak by síť budoucnosti měla vypadat. Digitalizované, chytré, robustní a připravené na tok v obou směrech. Jen tak můžeme do budoucna předejít blackoutu.





für den Kunden entwickeln. Diese App hier zum Beispiel: Sie geben da Ihre Adresse ein und wir verknüpfen die Anfrage mit dem Kartenmaterial, mit dem Kataster und weiteren Datenquellen, um zu sehen, welche Photovoltaik-Lösungen in Ihrer ganz individuellen Lebens- und Wohnsituation eigentlich am besten passen. Ein praktisches Beispiel im neuen Vertriebsgeschäft.

Kommen wir mal auf den Klimaschutz zu sprechen. Weltweit großes Thema, emotional, durch alle Alters- und Gesellschaftsschichten. Für die Unternehmen ist Energieeffizienz spätestens durch Dekarbonisierung und CO₂-Bepreisung ein großes Thema geworden. Spüren Sie das im B2B-Bereich?

Ja sicher, viele Firmen sprechen uns an und sagen: „Helft uns mal grüner zu werden, helft uns den CO₂-Footprint mittelfristig auf null zu fahren“ und so weiter. Das ist ein Riesengeschäftspotential. Und gleichzeitig tut man was Gutes. Wir haben zum Beispiel mit Škoda Auto das Joint-Venture Ško-Energo und helfen, den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Aber auch ČSOB, Vodafone oder Bosch helfen wir sozusagen auf die grüne Spur zu wechseln.

In vielen Fällen fordern die Kunden selbst Nachhaltigkeit von ihren Lieferanten. Immer häufiger auch in der Industrieproduktion...

Stimmt. Wir installieren immer öfter energieeffiziente Beleuchtungssysteme in Kommunen, bauen KWK-

Je-li inteligentní elektrická síť, tedy smart grid, skutečností, jak z pohledu bezpečnosti vypadá nejčernější scénář?

Je jasné, že musíme investovat spoustu peněz do kybernetické bezpečnosti. Znáte knihu Blackout? Po dvou dnech bez elektřiny se člověk stává zvířetem, po třech dnech dochází k drancování. Každý rok máme cvičení, co dělat v případě blackoutu. Pracujeme pak klasicky s vysílačkami, dieselovými agregáty a tak dále.

Vysílačky a dieselové agregáty, to je plán B?

Správně. V československých dějinách mimochodem došlo jen k jednomu jedinému malému blackoutu, a to zrovna v den mých prvních narozenin. V noci z 31. prosince 1977 na 1. ledna 1978, kdy teplota během několika málo hodin klesla o dvacet stupňů. Dneska by byly důsledky mnohem horší, protože závislost společnosti na elektřině výrazně vzrostla. Můj syn a bez mobilu... Ten by se po dvou dnech nejspíš taky vydal drancovat ☺ Inteligentní a přeshraniční sítě jsou tedy velkou příležitostí, ale také nebezpečím. Blackout někde v Itálii se může během několika minut či dokonce sekund rozšířit po celé Evropě.

Big data zákazníků jsou něco jako páteř nového digitálního energetického byznysu. Neobáváte se, že by jejich silná regulace mohla růst nového E.ONu potlačit?

Anlagen und sind auch auf dem Gebiet der Photovoltaik sehr erfolgreich. Für die Elektromobilität bauen wir die Ladeinfrastruktur. Wir haben die größte Ladestation Tschechiens auf der strategischen Achse Prag-Brünn, direkt neben der Autobahn in Humpolec, da können auch Teslas laden. Das ist der Markt der Zukunft, obwohl momentan noch niemand daran verdient. Aber an Wayne Gretzky angelehnt: Wir gehen dahin, wo das Business morgen ist. Diese Welle der Effizienz trägt im Übrigen schon erste Früchte. Der Energieverbrauch ist zwar steigend, aber bei weitem nicht so, wie es eigentlich dem Wachstum der Volkswirtschaft entsprechen würde.

„...Öko-Terrorist oder Kohlebaron“

„...Ekoterorista, nebo uhlobaron“

In Sachen Klimaschutz gibt es ja viel Gegenwind in Tschechien, auch von Seiten der Politik. Die Gesellschaft scheint in dieser Frage seit vielen Jahren gespalten. Wie bewerten Sie das?

95 % der Wissenschaftler sind überzeugt, dass der Mensch etwas mit dem Klimawandel zu tun hat, das ist einfach eine Tatsache. Tschechen sind sich dessen bewusst, dass da was passiert mit der Umwelt, die Mehrheit ist auch bereit, etwas dafür zu tun, aber sie wollen nicht dafür zahlen, laut Umfragen. Immerhin, das Bewusstsein ist da. Mir persönlich ist diese grüne Welle sympathisch. Allerdings – die gesellschaftliche Diskussion ist in Tschechien leider absolut polarisiert. Entweder gelten Sie als „Öko-Terrorist“ oder als „Kohlebaron“. Dazwischen nichts. Oft habe ich das Gefühl, dass es hier keine goldene Mitte gibt. Klar ist, die Zukunft muss grüner werden, aber bezahlbar. Tschechien hat natürlich nicht so viel Sonne wie Italien oder einen Wind wie Schweden oder Deutschland. Aber Tschechien hat sich jetzt verpflichtet, im Jahr 2030 23 % der Energieproduktion grün herzustellen, bzw. grün zu verbrauchen. Und das ist doch eigentlich gar keine schlechte Nachricht.

Sie sprechen oft von Photovoltaik-Anlagen. Die „Erneuerbaren“ sind doch aber zu RWE gegangen...

Die großen Solaranlagen mit Gigawattleistungen, die gehen alle an RWE. Uns gehörten in Tschechien nie große Photovoltaikanlagen. Aber auf Ihr Haus oder Ihre Fabrik bauen wir Ihnen natürlich eine eigene Photovoltaikanlage. Ein Riesengeschäft, erneuerbar und digital. Wir sind auch die Einzigen auf dem Markt, die eine virtuelle Batterie mit Solarcloud-Lösung anbieten.

Zase VUCA. Nemám ani ponětí, kdo bude v dohledné době co regulovat. Může to nastat, ale nemusí. I kdyby mělo dojít k omezení, ať už v prodeji nebo v síti, musíme provádět pilotní projekty, ještě lépe pracovat s daty a vytvářet z toho přidanou hodnotu pro zákazníka. Příkladem toho je tato aplikace: Zadáte sem svou adresu a my poptávku propojíme s mapou, katastrem a dalšími zdroji dat, abychom zjistili, jaké fotovoltaické řešení je podle vaší individuální situace pro vás nejlepší. Jedná se o praktický příklad nového prodejního byznysu.

Pojďme teď k tématu ochrany klimatu. Celosvětově obrovské téma, emotivní, napříč všemi věkovými a společenskými vrstvami. Pro podniky se energetická účinnost stala velkým tématem, a to nejpozději v souvislosti s dekarbonizací a zpoplatněním emisí CO₂. Pociťujete to také v oblasti B2B?

Ano, samozřejmě. Spousta firem nás oslovuje a říká: „Pomozte nám stát se zelenějšími, pomozte nám dostat uhlíkovou stopu na nulu“ a tak dále. Je za tím obrovský obchodní potenciál. Ale zároveň děláte něco dobrého. Se Škoda Auto máme například společný podnik Ško-Energo a pomáháme snižovat ekologickou stopu. Přejít na zelenou vlnu pomáháme ale také ČSOB, Vodafone nebo Boschí.

V mnoha případech vyžadují udržitelnost od dodavatelů sami zákazníci. Stále častěji také v průmyslové výrobě...

Máte pravdu, stále častěji instalujeme v obcích úsporná osvětlení, stavíme kogenerace a velmi se nám daří i v oblasti fotovoltiky. V elektromobilitě budujeme dobíjecí infrastrukturu. Na strategické ose Praha-Brno máme největší dobíjecí stanici v Česku, hned vedle dálnice v Humpolci, dobíjet tam můžou i Tesly. Tohle je trh budoucnosti, ačkoliv na něm zatím nikdo nevydělává. S odkazem na Wayne Gretzkyho: Jdeme tam, kde byznys bude zítra. Vlna efektivity mimochodem už přináší první ovoce. Spotřeba energie sice roste, ale zdaleka ne tak, jak by odpovídalo růstu hospodářství.

Ve věcech ochrany klimatu vane v Česku silný protivítr, a to i ze stran politiky. Společnost je, zdá se, v této otázce již řadu let rozdělená. Jak to vidíte vy?

95 % vědců je přesvědčeno o tom, že činnost člověka se změnou klimatu nějak souvisí, to jsou fakta. Češi si uvědomují, že se se životním prostředím něco děje, většina z nich je ochotna nějak přispět ke zlepšení, třeba tříděním odpadu, ale nechťejí za to platit. Vyplývá to ze všech možných průzkumů. Povědomí tady v každém případě je, na tom můžeme stavět. Mně osobně je tato zelená vlna sympatická. Společenská diskuze je ovšem v Česku bohužel absolutně polarizovaná. Buď jste ekoterorista, nebo uhlobaron. Nic mezi tím. Často mám



Wir sprachen ja schon zu Beginn über den Wandel von der „Abnahmestelle“ zum mündigen Kunden. Wie sieht es denn aus mit der aktuellen Kundenentwicklung bei E.ON – Tendenz sinkend oder steigend?

Zum ersten Mal seit fünfzehn Jahren und als der erste ehemalige Monopolist überhaupt haben wir eine Wende geschafft und mehr Kunden gewonnen als verloren. Und das ist aus meiner Sicht ein faszinierendes Ergebnis und ein wichtiges Zeichen. Wir haben uns entschlossen, unsere Kunden zu „wecken“ und zu aktivieren, obwohl wir wussten, dass sie dann auch abspringen können. Wir treten mit einer humorvollen Kampagne mit der Schauspielerin Marta Issová an sie heran und bieten ihnen nicht nur Strom oder Gas, sondern Produktbündel mit modernen Dienstleistungen, wie etwa Elektro- und Kesselwartung. Und haben so die Kundenwahrnehmung des Energieunternehmens E.ON verändert. Das ist super.

pocit, že zlatá střední cesta tu aktuálně ani neexistuje. Já osobně jsem jejím silným zastáncem. Je jasné, že budoucnost energetiky musí být zelenější, ale také finančně dostupnější. V Česku samozřejmě nemáme tolik slunce jako v Itálii, ani tolik větru jako ve Švédsku nebo v Německu. Ale Česko se zavázalo k tomu, že zvýší podíl obnovitelných zdrojů energie do roku 2030 na 23 % . A to přece není vůbec špatná zpráva.

Často hovoříte o fotovoltaických elektrárnách. Obnovitelné zdroje ale převzala RWE...

Velké solární elektrárny s výkonem na úrovni gigawatt-hodin, ty všechny přechází k RWE. V ČR jsme nikdy nevlastnili žádné solární parky. Fotovoltaické panely vám ale na střeše domu nebo továrny nainstalujeme. Do budoucna je to podle mě obrovský byznys, obnovitelný a digitální. Jako jediní na trhu nabízíme virtuální baterii, která funguje na principu solárního cloudu.

Sie haben E.ON in den letzten drei Jahren - auch personell - stark umgebaut. Was war der wichtigste Schritt, den Sie in den letzten drei Jahren vollzogen haben?

Ja, also das Wichtigste war zu sagen, es tut sich wirklich was im Markt und wir müssen darauf reagieren. Der zweite wichtige Schritt war, ein Management-Team zu haben, das das mitträgt, und der dritte Schritt war, den Leuten im Unternehmen den Wandel als ständige Aufgabe zu erklären. Das ist verdammt schwierig. Ich verbringe schätzungsweise zwei Drittel meiner Arbeitszeit damit, zu erklären und zuzuhören. Deswegen habe ich mich umbenannt: CEO steht nicht für Chief Executive Officer, sondern für Chief Explanation Officer. © In den neuen Segmenten wie Photovoltaik kämpfen wir momentan um die erste Position auf dem Markt. In Kesselwartung sind wir bereits die Nummer 1 und in Elektromobilität die Nummer 2. Das müssen wir unseren Leuten aber auch zeigen, damit sie sehen: Das tut zwar weh, aber es macht Sinn.

Už na začátku jsme hovořili o tom, že z „odběrného místa“ se stal sebevědomý zákazník. Jak se vyvíjí počet zákazníků E.ONu? Roste, nebo klesá?

Poprvé za 15 let a také jako prvním velkém hráči po liberalizaci trhu se nám letos podařilo zvrátit trend a získali jsme více zákazníků, než jsme jich ztratili. To je z mého pohledu fascinující výsledek a důležitý signál. Rozhodli jsme se, že své zákazníky „probudíme“ a zaktivujeme, ačkoliv jsme věděli, že by nám pak mohli i utéct. Spustili jsme humornou kampaň s herečkou Martou Issovou a nenabízíme jen elektřinu nebo plyn, ale balíčky s moderními službami, jako servis kotle nebo služby elektrikáře. Změnili jsme způsob, jak zákazníci E.ON vnímají. To je super.

Digitale Dienstleistungen brauchen digitale Kompetenzen. Wie bringen Sie Ihre Mitarbeiter dahin?

Die meisten neuen Felder haben wir mit Neueinstellung gedeckt. Wir haben übrigens berechnet, dass in sieben Jahren 30 % unserer Kunden Millennials sein werden. Und die denken doch anders. Wenn wir langweilig werden, wie wollen wir denn da was verkaufen. Strom ist definitiv nicht etwas, worüber Sie sich abends in der Gaststätte unterhalten. Wir müssen aber auch unseren eigenen Leuten erklären, wieso wir e-Mobilität machen, obwohl wir heute nicht dran verdienen...

„CEO umbenannt in Chief Explanation Officer“

„CEO přejmenoval na Chief Explanation Officer“

Was braucht es in Zeiten von VUCA eigentlich für einen Managertypus?

Schwer zu sagen. Mein Großvater war ein Riesenmanager in der tschechoslowakischen Automobilindustrie und ein Diktator in der Arbeit, autokratisch. Das war damals der Maßstab der Managementkultur. Heute erwartet man Leidenschaft, man erwartet, dass der CEO das Gesicht des Unternehmens ist, ein Mensch aus Fleisch und Blut, der eigene Fehler eingesteht.

Welchen würden Sie eingestehen?

Ich bin nicht gerade exzellent, wenn es um Details geht. Dafür suche ich mir die richtigen Leute, die mich dabei unterstützen ... wissen Sie, was wir vielleicht bisher nicht so gut schaffen? Die Leute zu umarmen, die hier seit dreißig Jahren waren und ihre Arbeit gut machen und gemacht haben. Da geben wir uns, glaube ich, immer noch zu wenig Mühe. 🤔

V E.ONu jste v posledních třech letech – i co se týče personálu – udělal velkou restrukturalizaci. Co při tom bylo tím nejdůležitějším krokem, který jste v těchto třech letech udělal?

Nejdůležitějším krokem bylo připustit si, že se na trhu něco děje a že na to musíme reagovat. Druhým důležitým krokem bylo dát dohromady manažerský tým, který to zvládne, a třetím důležitým krokem je vysvětlit lidem ve firmě, že žijeme v době permanentní změny a že je třeba s tím počítat. To je zatraceně těžké. Odhaduji, že já osobně trávím dvě třetiny své pracovní doby tím, že něco vysvětluji a naslouchám. Proto jsem se přejmenoval. Jako CEO už nejsem Chief Executive Officer, ale Chief Explanation Officer. ☺ V nových segmentech jako fotovoltaika momentálně bojujeme o pozici lídra trhu. V servisu kotlů už jednička jsme a v elektromobilitě jsme dvojka. Ale i to musíme našim lidem ukázat, aby viděli, že i když to někdy bolí, má to smysl.

Digitální služby si žádají digitální kompetence. Jak to řešíte u svých zaměstnanců?

Většinu nových oblastí jsme pokryli novými zaměstnanci. Mimochodem, spočítali jsme, že za sedm let budou 30 % našich zákazníků tvořit mileniálové. A ti uvažují jinak. Pokud je budeme nudit, jak bychom jim mohli něco prodat? Elektřina není něco, o čem se bavíte večer v hospodě. I našim vlastním lidem musíme vysvětlit, proč děláme do e-mobility, i když na ní dneska nevyděláváme.

Jaké vlastnosti by vlastně měl být manažer v dobách VUCA?

Těžko říct. Můj dědeček byl vysoce postaveným manažerem v československém automobilovém průmyslu a v práci byl diktátor, autokrat. V té době to bylo měřítkem manažerské kultury. Dnes se od manažerů očekává vášeň, vyžaduje se, aby CEO byl tváří firmy, zároveň by měl působit jako člověk z masa a kostí, který dokáže přiznat své vlastní chyby.

A jaké chyby byste přiznal vy?

Nejsem úplně excelentní v tom, když jde o detaily. Mám ty správné lidi, kteří mi s tím pomáhají ... Víte, co se nám zatím tak moc nepodařilo? Vyjádřit uznání lidem, kteří u nás jsou 30 let, protože odvedli a odvádějí skvělou práci. Mám pocit, že tady máme co dohánět. 🤔



MODERNÍ ČISTICÍ TECHNIKA A ŽIVOTNÍ PROSTŘEDÍ

>>> Nízká časová i finanční náročnost, vysoká efektivita čištění a ohled na životní prostředí – splnit veškeré požadavky čištění v průmyslu a ve veřejné sféře není snadný úkol.

Společnost Kärcher, přední výrobce čisticích technologií, nabízí moderní přístroje a řešení s ohledem na životní prostředí. Produkty využívající potenciál páry jsou použitelné ve všech průmyslových oblastech, výrobě, veřejné sféře i na venkovních plochách. Robustní konstrukce, snadná manipulace a flexibilní oblasti použití – tím se vyznačují přístroje Kärcher. Zejména ve výrobním procesu mají tyto vlastnosti rozhodující význam pro rychlé a bezpečné vyčištění průmyslových zařízení. Všechna čisticí řešení jsou navržena tak, aby výroba mohla i během procesu čištění bez přerušení pokračovat.



OD PARNÍCH STROJŮ K PARNÍM ČISTIČŮM

Stovky, možná až 1000 let využíváme páru. Ve století páry byla pára ceněna pro svou hnací sílu, a ještě ve 20. století se využívaly parní buchary, kladiva a lisy. V současné době oceňujeme potenciál páry v oblasti ekologického čištění.

V potravinářství jsou nejběžnějšími kontaminanty krev, tuky nebo bílkoviny a hygiena začíná už v oblasti příjmu dodávek. Čištění studenou vodou nebývá dostatečně účinné, použití chemických přípravků nemusí být žádoucí z důvodů možné kontaminace výsledné potraviny.

Nejčastěji se zde uplatňují horkovodní vysokotlaké čističe, které pracují s horkou vodou do 80 °C. Díky vysoké teplotě vody dochází ke snadnějšímu uvolnění bílkovin, tuků či mastnoty, a to i bez čisticích prostředků. Vysokotlaké čističe s ohřevem zvládnou zvýšit teplotu vody až na 155 °C a pomocí horké páry eliminovat bakterie a choroboplodné zárodky. Následně stačí použít jen velmi malé množství nebo dokonce žádný dezinfekční prostředek. Potenciál horké vody a páry lze za pomoci integrovaných nástavců využít na čištění kotlů, kontejnerů i těžce přístupných nádrží.

ÚKLID BEZ VODY

Pásky dopravníků, plochy s elektrickými prvky a další místa, které musí být vyčištěny dosucha, je možné zbavit zbytků gumy, olejů, tuků nebo nánosů barev za pomoci suchého ledu – a to bez jediné kapky vody. Proces využívá stlačený vzduch k aplikování pelet oxidu uhličitého zmrazeného při teplotě -79 °C. Jakmile se tyto pelety dostanou do kontaktu s čištěným povrchem, nečistoty se prudce ochladí, čímž se naruší jejich struktura, a odpadnou. Poté lze uvolněné nečistoty odsát. Pelety po dopadu na povrch okamžitě mizí, vypaří se. Pro účely čištění suchým ledem není nutné provádět demontáž strojů a zařízení. Stroj na čištění suchým ledem, tzv. Ice Blaster, lze použít i tam, kde je čištění vodou nebo pískem ze zákona zakázané nebo neekonomické.

PÁROU PROTI PLEVELU

Čelit plevelu bývá pro města a obce velkou výzvou. Chemické prostředky zatěžují životní prostředí a na veřejných prostranstvích je lze používat jenom omezeně. Díky komunální technice, která využívá horký vzduch, páru nebo horkou vodu, lze účinně a efektivně bojovat proti nežádoucímu plevelu, a to zejména na těžko přístupných místech. Pokud plevel není příliš vzrostlý, lze využít horký vzduch o teplotě až 450 °C nebo plamen, který plevel vysuší a naruší i strukturu semen. Díky nástavbovým zařízením komunálních strojů lze tlakovou vodou o teplotě až 99 °C nebo horkou párou působit na kořeny plevelu. Za 2 až 3 dny dojde k výrazné redukci plevelu bez použití herbicidů.

www.karcher.cz

Foto: Použití přístroje Ice Blaster v chemickém průmyslu



ČIŠTĚNÍ V PRŮMYSLU



Vy máte výzvy.
My Vám poradíme, které čisticí stroje
jsou nejefektivnější a nejhospodárnější
pro Váš provoz.

www.karcher.cz/professional

KÄRCHER

makes a difference

UMWELTSCHUTZ UND KLIMAWANDEL ERFORDERN IN TSCHECHIEN ANHALTENDE INVESTITIONEN

Viele Projekte in der Schlussphase der aktuellen EU-Förderperiode und gute Perspektiven für danach

Miriam Neubert
Germany Trade & Invest

Die Tschechische Republik hat beim Umweltschutz seit 1990 große Fortschritte gemacht. Doch hohe Treibhausgas-Emissionen pro Kopf, sinkende Grundwasserspiegel und zu viel Siedlungsmüll auf Deponien signalisieren, dass nachhaltige Umwelt-, Effizienz- und Energietechnik gefragt bleibt.

>>> Zum Winteranbruch 2019 modernisierten Teplárny Brno, die Heizkraftwerke der süd-mährischen Metropole Brunn, ihren wichtigsten Dampfkessel. Der Austausch der sechs Brenner und eine Abgasrezirkulation senken fortan die Emissionen und steigern die Effizienz. Ein ähnliches Projekt steht 2022 bei einem weiteren Dampfkessel an. Auch verlegt die Gesellschaft bis dahin noch verbleibende 17 von 66 Kilometern an sparsameren Heißwasserleitungen. Sie ersetzen alte Dampfleitungen. Ein effizienter Elektrokessel, Ende 2018 angeschafft, verwandelt überschüssigen Strom in heißes Wasser und trägt zur Netzfrequenzstabilität bei.

Ähnlich wie in Brunn geben auch andere Heizkraftwerke viel Geld aus, um die Umweltfreundlichkeit ihrer Anlagen zu verbessern und der Europäischen Industrieemissionsrichtlinie zu entsprechen. Nach Angaben ihrer Vereinigung TSČR waren es 2018 rund 1 Milliarde Kronen, seit 2013 fast 21 Milliarden Kronen. „Die Modernisierung der Kraftwerke wird bis 2022 weitergehen, wenn die Übergangsfrist für kleinere Werke endet“, schätzt der Geschäftsführer der Heizkraftwerksvereinigung Tomáš Drápela. Auch einige der

modernisierten Werke müssten noch Investitionen tätigen, um die neuen EU-Grenzwerte für Kraftwerks-Abgase zu erfüllen. Diese treten 2021 in Kraft und erfordern den Einsatz der besten verfügbaren Technologien (BVT).

Industrieemissionsrichtlinie als Treiber

Betroffen sind davon rund 100 Anlagen der Energieerzeugung in Tschechien. Insgesamt erfasst die Industrieemissionsrichtlinie (IED) und die damit verbundene Genehmigung für den Betrieb im Land 1.600 industrielle Betriebsstätten. Dem jüngsten IED-Bericht für die Tschechische Republik zufolge sind darunter 128 der Metallurgie, 230 der Chemie-industrie, 300 der Abfallwirtschaft, 88 im Bereich mineralische Baustoffe und mehr als 100 Werke zur Oberflächenbehandlung von Metallen und Kunststoffen.

Viele dieser Betriebe fragen aktuell Technologie zur Verringerung von Emissionen in die Luft oder das Wasser nach. Neben solchen aus dem Energiesektor sind es vor allem Unternehmen

der Schwerindustrie. Tschechiens größtes Stahlwerk, Třinecké železářny, investierte im Herbst 2019 rund 25 Millionen Euro in die Staubreduzierung in seinen Bearbeitungslinien. Auch Liberty Ostrava steckte in Projekten der Entstaubung und Entschwefelung. Für ihren Strukturwandel erhalten die Regionen Mährrisch-Schlesien, Ústí nad Labem und Karlovy Vary aus dem Sonderkonjunkturprogramm RE:START bis 2030 erhebliche Zuschüsse. Diese fließen auch in die Emissionssenkung und Altlastensanierung. Die Stadt Prag wiederum muss zu Schuldverschreibungen greifen, um die Ökologisierung ihrer 30 Jahre alten Müllverbrennungsanlage Malešice 2020 in Angriff zu nehmen. Geschätzte Kosten: 2,8 Milliarden Kronen.

Wasser- und Emissionsschutz dominieren die Investitionen

Für den Schutz der Umwelt haben die Unternehmen und die öffentliche Hand in Tschechien 2018 über 31 Milliarden Kronen ausgegeben. Das waren 12 % weniger als 2017. Doch lag das Niveau über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre. Mehr als zwei Drittel der Investitionen stammten die Unternehmen. Als bedeutendste Investoren folgten auf die öffentliche Hand vom Volumen her Wasser- und Abwasserwirtschaft, Energiesektor, Transport und Logistik, die Herstellung chemischer und pharmazeutischer Erzeugnisse und die Papierindustrie.

Tschechische Sachanlagen in den Umweltschutz 2018 (in Mio. Kronen, laufende Preise)

Umweltsachanlagen des öffentlichen und privaten Sektors	Insgesamt	.davon End-of-pipe Technologien	.davon Integrierte Technologien
Insgesamt, davon	31.028	11.532	19.496
.Luft- und Klimaschutz	9.364	2.617	6.747
.Abwassermanagement	9.879	3.682	6.187
.Abfallbehandlung	5.476	3.397	2.079
.Schutz und Sanierung von Boden, Grund-Oberflächenwasser	2.428	916	1.512
.Schutz der Biodiversität (Artenvielfalt) und Landschaft	316,5	107,1	209,4

Wechselkurs 2018: 1 EUR = 25,643 CZK (Tschechische Nationalbank), Quelle: Tschechisches Statistikamt

Wie ist der Stand bei den EU-Fördermitteln?

Treiber vieler Investitionsprozesse sind die Richtlinien und die Klimaziele der EU. Als Mitglied muss die Tschechische Republik ihren Teil beisteuern, um die EU in eine kreislauforientierte, ressourceneffiziente, grüne, wettbewerbsfähige und kohlenstoffarme Wirtschaft zu verwandeln. Im Gegenzug gibt es EU-Fördermittel. Hinzu kommt als Klimaschutzinstrument der Europäische Emissionshandel (EU-ETS), der die Energiewirtschaft und energieintensive Industrien betrifft. Die Verknappung der Emissionsrechte und ihre all-



Foto: Zdeněk Adler



Foto: Teplárna Brno



mähliche Verteuerung pro Tonne CO₂ zwingt die in den Handel eingebundenen Unternehmen dazu, ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Andernfalls müssen sie mehr bezahlen.

Wie voll sind die EU-Fördertöpfe noch? Da die aktuelle Haushalts- und Förderperiode zu Ende geht, müssen die verbleibenden Mittel bis Ende 2020 konkreten Projekten zugewiesen sein. Das Operationsprogramm Umwelt (OP ŽP), die Hauptförderquelle für umweltrelevante Maßnahmen, ist in der Förderperiode 2014 bis 2020 mit 2,6 Milliarden Euro an reinen EU-Mitteln gefüllt gewesen. Bis Ende September 2019 waren über drei Viertel dieses Volumens in Verträgen gebunden, darunter für Projekte der Behandlung von Wasser, Abwasser und Abfällen, des Emissionsschutzes, der Erhaltung von Naturräumen, dem Hochwasserschutz und der Dekontaminierung von Altlasten.

Sonderkonjunktur Wasserwirtschaft

Wasserwirtschaftsprojekte erleben in Tschechien eine Sonderkonjunktur, seit mehrere ungewöhnlich heiße Sommer aufeinanderfolgen, die der Landwirtschaft und den Wäldern zu schaffen machen. „Seit 2014 haben wir in 660 Wasserwirtschaftsprojekte aus europäischen und nationalen Quellen 16,8 Milliarden Kronen investiert“, zog Umweltminister Richard Brabec Bilanz. Doch gebe es immer noch viele Projekte von Gemeinden, die den Wasserzugang und die Wasserqualität sichern wollten. Da die Gelder aus dem OP Umwelt für dieses Thema bereits erschöpft waren, entschied er, noch einmal 2,5 Milliarden Kronen aus dem Staatlichen Umweltfonds nachzuschießen – für den Bau von Wasserleitungen und Kanalisation, die Modernisierung oder den Neubau von Kläranlagen. Die Bewerbungsfrist startete Anfang November und läuft bis Ende Januar 2020. Wie wichtig Wasser geworden ist, zeigt der Vorsatz der Regierung, das Recht der Bewohner auf Trinkwasser in einem Verfassungsgesetz zu verankern.

Viel Geld für Energieeffizienzprojekte von Unternehmen

Speziell Energieeffizienzprojekte von Unternehmen und den Einsatz erneuerbarer Energien unterstützt das Operationsprogramm Un-

ternehmen und Innovationen für Wettbewerbsfähigkeit (OP PIK) mit 1,1 Milliarden Euro. Die Hälfte dieser Mittel waren bis September 2019 vertraglich zugewiesen. Weitere Förderung ist aktuell ausgeschrieben, um die sich Unternehmen bis in das Jahr 2020 hinein mit Projektanträgen bewerben können. Darunter bis Ende April für eine mit 6,6 Milliarden Kronen sehr umfangreiche Runde zum Thema Energieeffizienz. Zu dem Strauß an geförderten Maßnahmen gehört die Modernisierung und Rekonstruktion von Leitungen, der Kauf von Mess- und Regeltechnik, Abwärmenutzung, Erneuerbare-Energie-Anlagen für den Eigenverbrauch, Kogenerationseinheiten. Weitere offene Ausschreibungen des OP PIK betrafen erneuerbare Energien und energieeffiziente Gewerbegebäude.

Die Tschechische Republik habe es geschafft, den Druck auf die Umwelt in vielen Bereichen vom Wirtschaftswachstum zu entkoppeln und die Umweltinfrastruktur zu verbessern, lobt die OECD in ihrem Bericht zur Umweltperformance Tschechiens 2018. Doch ist nicht alles im grünen Bereich. „Durch die starke Industriebasis und Kohleabhängigkeit gehört das Land zu den energie- und kohlenstoffintensivsten Volkswirtschaften der OECD, und Luftverschmutzung ist ein ernstes Gesundheitsanliegen“, heißt es einschränkend.

Große Heizkesselaustausch-Welle

Wenn die Qualität der Luft noch zu wünschen übrig lässt, hat das mit dem Autoverkehr, sehr stark aber auch mit den Haushalten zu tun. Um zu heizen, verfeuern diese noch oft fossile Festbrennstoffe. Den Messungen des Tschechischen Hydrometeorologischen Instituts zufolge sind diese lokalen Heizgewohnheiten die größte Quelle für die Verschmutzung durch Feinstaub, Kohlenmonoxid, Kadmium. Für das krebserregende Benzopyren sind sie sogar fast ausschließlich verantwortlich.

Schätzungen gehen von über 300.000 veralteten Kohlekesseln aus, die schrittweise bis September 2022 wegen ihrer Emissionsklasse ausgetauscht werden müssen. Dieser umweltschädliche Bestand wird mit Hilfe des OP ŽP abgebaut und durch moderne Heiztechnik (Gas-Brennwertkessel, Wärmepumpen, Biomassekessel) ersetzt. Eine letzte Welle dieser Kotlíkové dotace, die über die Bezirke an konkrete Projekte vergeben werden, gab

es im Februar 2019. Das Volumen: 3,75 Milliarden Kronen. Es war derart überbucht, dass im November für die Projekte, die nicht mehr zum Zuge kommen konnten, aber als förderfähig eingestuft wurden, noch einmal 1,5 Milliarden Kronen bereit gestellt wurden. Finanziert werden sie über das Nationale Gebäudeeffizienzprogramm „New Green Savings“ (Nová zelená úsporám).

Dieses läuft seit 2015, speist sich aus dem Verkauf von Emissionsrechten, ist sehr gut etabliert und greift technologische Trends flexibel auf. Auch dank anderer Programme – etwa für die energieeffiziente Sanierung öffentlicher Gebäude sowie den Ersatz der öffentlichen Beleuchtung – und das Energiespar-Contracting entwickelt sich der Markt rund um die Energieeffizienz sehr positiv. Dazu tragen die EU-Vorgaben des Niedrigenergiestandards für alle geplanten Gebäude ab 2020 und die Verschärfung der Effizienz-Ziele ab 2021 bei. Nicht vergessen werden darf das wirtschaftliche Interesse: Energieeffizienz senkt die Betriebskosten und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit.

Tschechien kann gesteckte Klimaziele erfüllen

Der Blick auf die Klima- und Energieziele 2020 zeigt die Erfolge dieser massiven Anstrengungen. Die Tschechische Republik hat ihre Ziele zum Teil schon übererfüllt. Der Primärenergieverbrauch ist zwischen 2008 und 2017 um 5,1 % zurückgegangen und lag mit 40,5 Millionen Tonnen Öleinheiten bereits nahe am Ziel vom 39,6 Millionen Tonnen. Die Treibhausgasemissionen in den nicht vom Europäischen Emissionshandel erfassten Bereichen haben nur um 3,8 % zugenommen, statt der möglichen 9 %. Der Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch lag 2017 bei 14,8 %. Er übersteigt das Ziel von 13 % – wenn auch zum Preis hoher Kosten aus einer überforderten Vergangenheit.

Lesen & teilen | Čtěte & sdílejte

www.eMagazin.plus

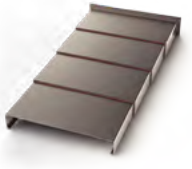
ANZEIGE / INZERCE



global excellence in machine protection

CELOSVĚTOVĚ

OCHRANA STROJŮ



- Teleskopické kryty
- Modulární systémy (XYZ Moduly)
- Měchové kryty
- Clony a rolety
- Kryty montážních jam
- Stírací systémy
- Teleskopické pružiny
- Vodicí lišty

DOPRAVNÍKY TRÍSEK A FILTRACE



- Dopravníky třísek
- Systémy dopravníků dle specifikace zákazníka
- Disková filtrace (Metoda CDF)
- Nádrže KSS
- Zařízení dopravníků třísek na klič
- Dopravníkové sítě

OPLÁŠTĚNÍ A OCHRANA ZAŘÍZENÍ



- Kryty montážních jam
- Střešové krytí
- Opláštění strojů
- Opláštění – 3D tisk
- Opláštění generátorů a palivové tanky
- Plošiny a schody
- Zábradlí a hrazení
- Měchová krytí zvedacích stolů

QUO VADIS ENERGIEWENDE?

-BAROMETR ENERGIEWENDE 2019- UNTERNEHMEN ENTTÄUSCHT | PODNIKY JSOU ZKLAMANÉ

Klimaschutz ist für die Unternehmen in Deutschland ein wichtiges Thema. Gleichzeitig sind viele Betriebe vom Verlauf der Energiewende enttäuscht. Das zeigt eine aktuelle Umfrage der IHK-Organisation, die der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) im September präsentierte.

Über Branchen, Unternehmensgrößen und Regionen hinweg sehen die Unternehmen hinsichtlich der Energiewende in Deutschland erneut mehr Risiken als Chancen. Auf einer Skala von -100 („sehr negativ“) bis +100 („sehr positiv“) bewerten die Unternehmen die Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit durchschnittlich mit -3,1 und damit einen Punkt schlechter als im Vorjahr.

2017 überwogen insgesamt die Chancen branchenübergreifend die Risiken. Diese Entwicklung hatte bereits im letzten Jahr ein Ende. Ein wesentlicher Grund dafür ist der zuletzt zu verzeichnende Preisschub insbesondere beim Strom. Hinzu kommt eine steigende Unsicherheit über die künftige Ausgestaltung von Energiewende und Klimaschutz in der Wirtschaft. Besonders die Industrie ist enttäuscht. Die befragten Unternehmen sehen vor allem Handlungsbedarf beim Netzausbau, den Planung- und Genehmigungsverfahren und Strompreisen.



Německé podniky považují ochranu klimatu za důležité téma. Pro mnohé z nich je ale průběh energiewende zklamáním. Ukazuje to aktuální průzkum, jehož výsledky v září zveřejnil Německý sněm obchodních a průmyslových komor (DIHK).

V souvislosti s energiewende¹⁾ vidí německé podniky, nezávisle na odvětví, velikosti a regionu, více rizik než příležitostí. Na stupnici od -100 („velmi negativní“) až po +100 („velmi pozitivní“) podniky hodnotily vliv energiewende na konkurenceschopnost známkou -3,1, což je o jeden bod méně než před rokem.

Ještě v roce 2017 firmy napříč obory viděly v energetické transformaci více příležitostí než rizik. Tento vývoj se ovšem loni zvrátil. Jedním z hlavních důvodů byl znatelný nárůst cen, a to především elektřiny. Dalším důvodem je nejistota, jak bude energiewende a ochrana klimatu v hospodářství dále probíhat. Zklamáním se netají především průmyslové podniky. Za oblasti, na které je potřeba se zaměřit, dotázané podniky označily budování přenosové sítě, plánovací a povolená procesy a ceny elektřiny.

¹⁾ Energetická transformace, přechod z fosilních paliv a jádra na obnovitelné zdroje

SORGE UM STEIGENDE STROMPREISE UND CO₂-BEPREISUNG

Mit der Abschaltung der Atomkraftwerke in Süddeutschland 2022 entfällt dort die gesicherte Stromversorgung. Die Versorgungssicherheit muss zukünftig mithilfe von alternativer Stromproduktion aus anderen Regionen Deutschlands und Importen gewährleistet werden. Die dafür notwendigen Stromtrassen werden jedoch erst 2025 fertiggestellt. Unternehmen befürchten, Folge davon könnten erhöhte Strompreise in Süddeutschland sein. Dies zeichnet sich schon heute ab: Erstmals ist bei der Hälfte der befragten Betriebe der Strompreis gestiegen. Weitere Unsicherheiten bestehen hinsichtlich der Auswirkungen der CO₂-Bepreisung für Unternehmen. Bevor eine CO₂-Bepreisung eingeführt wird, sollte die Politik die Betriebe darin unterstützen, Alternativen zu entwickeln, so wird gefordert.

GROSSES INTERESSE AN WIRKSAMEM KLIMASCHUTZ

Klimaschutz ist ein wichtiges Thema für die befragten Unternehmen. Neun von zehn Unternehmen befürworten zusätzliche Maßnahmen zum Klimaschutz, ein Großteil investiert bereits in Energieeffizienz, alternative Antriebe und eigene Stromerzeugungsanlagen. Jedoch lehnen 87 % Verbote als Lenkungsmaßnahme ab. Unternehmen bemängeln, dass bisher keine legislative Umsetzung des Kohleausstiegs erfolgte, sowie keine praktischen Maßnahmen zum Ausbau der Übertragungsnetze und dem Rollout der Smart-Meter.

An der Online-Erhebung für das „IHK-Energiewende-Barometer 2019“ beteiligten sich im Juni fast 2.600 Mitgliedsunternehmen der Industrie- und Handelskammern (IHKs). 📊

ANZEIGE / INZERCE

OBAVY Z ROSTOUCÍCH CEN A ZPOPLATNĚNÍ EMISÍ CO₂

V jižních Německu budou v roce 2022 odpojeny atomové elektrárny, a tím skončí zabezpečení zásobování elektřinou v tomto regionu. Dodávky budou muset zajistit alternativní zdroje z jiných částí Německa a dovoz ze zahraničí. Přenosové sítě ze severního Německa ovšem budou hotové až v roce 2025. Podniky se obávají, že ceny elektřiny v jižním Německu proto porostou, což se projevuje už dnes. Cena elektřiny vzrostla u poloviny dotázaných firem. Další nejistoty panují ohledně toho, jaký vliv bude mít na firmy zpoplatnění emisí CO₂. Podniky žádají, aby je před zavedením tohoto opatření politici podpořili při hledání alternativních řešení.

VELKÝ ZÁJEM O EFEKTIVNÍ OCHRANU KLIMATU

Důležitým tématem je pro respondenty ochrana klimatu. Devět z deseti firem podporuje dodatečná opatření přispívající k ochraně klimatu, velká část z nich již investuje do energeticky úsporných opatření, alternativních pohonů a vlastních zařízení na výrobu elektřiny. 87 % ovšem odmítá, aby směr vývoje udávaly zákazy. Podniky kritizují, že dosud nebylo přijato žádné legislativní opatření k ukončení výroby elektřiny z uhlí a neuskutečnila se ani žádná praktická opatření pro budování přenosových sítí a rozvoj chytrých elektroměrů.

Online průzkum „IHK barometr energiewende 2019“ proběhl v červnu a zúčastnilo se jej téměř 2600 členských firem německých obchodních a průmyslových komor. 📊

Was sind meine Mitarbeiter anderen Firmen wert? Wir liefern die Antworten!

Na kolik si jiné firmy cení svých zaměstnanců? Máme pro Vás odpověď!

GEHALTS / MZDOVÝ BENCHMARK 2020

- **über 60 Schlüsselpositionen**
- **Gehälter, Benefits & Pläne**
- **repräsentativ für Tschechien und seine Regionen**

Nehmen Sie teil und erhalten Sie den Report mit 75% Rabatt!

Kontakt: Tereza Hofmanová
Tel.: +420 221 490 383
E-Mail: benchmark@dtihk.cz
www.dtihk.cz

- **více než 60 klíčových pozic**
- **mzdy & benefity & mzdové plány**
- **celorepublikový i regionální přehled**

Zapojte se do průzkumu a získejte report se slevou 75 %.

**DATENERHEBUNG / SBĚR DAT:
3. 1. – 28. 2. 2020**

Hohe Effizienzpotenziale

Anstrengungen im Industriesektor reichen nicht aus!

Velké potenciály v efektivitě

Úsilí průmyslového sektoru nestačí

Energieeffizienz in Tschechien

Die ökologischste Kilowattstunde? Die, die erst gar nicht produziert werden muss.

Energetická účinnost v Česku

Nejekologičtější kilowatthodina je ta, která nemusela být vyrobena.

>>> Seit 2011 fußt die deutsche Energiewende auf zwei Säulen: Dem Ausbau der erneuerbaren Energien und einer Steigerung der Energieeffizienz. Beide Säulen sind dabei entscheidend für ein erfolgreiches Gelingen der Energiewende. Während die erneuerbaren Energien seit jeher in der Öffentlichkeit präsent sind, fristet die Energieeffizienz bislang größtenteils ein Schattendasein. Obwohl sich gerade hier mit oftmals wenig Aufwand Emissionen einsparen lassen. 2015 rief das Bundeswirtschaftsministerium das Prinzip „efficiency first“ aus und erklärte die Steigerung der Energieeffizienz zur obersten Priorität. Eine positive Entwicklung blieb seitdem jedoch aus. Während die Primärenergieeffizienz, getrieben durch den Umbau der Erzeugungsstruktur, zwar stetig steigt, sinkt die Endenergieeffizienz seit 2015 wieder.

Die aktuellen Anstrengungen im Industriesektor reichen angesichts der hohen Effizienzpotenziale deshalb nicht aus. Das Prinzip „efficiency first“ muss auch praktisch umgesetzt werden. Die wesentlichen Bestandteile sind vorhanden, nun geht es darum die Unternehmen in ihrer Entscheidung für mehr Maßnahmen zur Energieeffizienz zu bestärken und zu unterstützen. Konkret sollte etwa die Beantragung von staatlichen Fördermitteln einheitlicher, einfacher und digitaler gestaltet werden. Gerade bei kleinen und mittelständischen Unternehmen bleibt die Nutzung von Fördermitteln bislang größtenteils aus. Die Förderung muss zudem technologieoffen, transparent und passgenau sein, sowie sich an absoluten Einsparungen orientieren.

Mit einer solchen konkreten Unterstützung können Unternehmen zu weiteren Investitionen in die Energieeffizienz animiert und der zweiten Säule der Energiewende langfristig zu Erfolg verholfen werden. ➕

>>> Německá energiewende stojí od roku 2011 na dvou pilířích. Jedním je rozvoj obnovitelných energií a druhým růst energetické efektivity. Aby energiewende dosáhla svého cíle, jsou důležité oba pilíře. Zatímco povědomí veřejnosti o obnovitelných energiích je již dlouho vysoké, energetická efektivita je z velké části v jejich stínu. Ačkoli právě díky energetickým úsporám lze často s malým úsilím uspořit hodně emisí. V roce 2015 přijalo německé ministerstvo hospodářství tzv. princip „efficiency first“ a označilo nárůst efektivního využívání energie za svou nejvyšší prioritu. Pozitivní vývoj se ovšem dosud nedostavil. Zatímco primární energetická efektivita díky restrukturalizaci výrobních struktur stále roste, koncová energetická efektivita od roku 2015 opět klesá.

Vzhledem k vysokému potenciálu v oblasti efektivního využívání energie současné aktivity průmyslového sektoru nestačí. Princip „efficiency first“ musí být převeden také do praxe. Důležité předpoklady jsou k dispozici, nyní je potřeba podpořit firmy, když rozhodují o dalších energeticky efektivních opatřeních. Konkrétně je to například sjednocení, zjednodušení a digitalizace procesu žádosti o státní podporu. Podporu dosud z velké části dostatečně nevyužívají především malé a střední firmy. Kromě toho je také potřeba, aby podpora byla otevřená novým technologiím, byla transparentní, ušitá firmám na míru a cílila na absolutní úspory.

Taková konkrétní podpora může motivovat firmy k dalším investicím v oblasti energetické efektivity a z dlouhodobého hlediska přispět k úspěšnosti druhého pilíře energiewende. ➕

>>> Energieeffizienz gehört nicht nur zu den fünf Dimensionen der Energieunion für die Jahre 2021 bis 2030, sondern spielt auch eine wesentliche Rolle im sog. Klima- und Energiepaket 2020 und für den europäischen Klima- und Energierahmen bis 2030. Die Rechtsvorschriften sollen dabei helfen, die Zielvorgaben der Europäischen Union für Energie und Klimaschutz zu erreichen. Mithilfe der Energieeffizienz-Richtlinie 2012/27/EU (Artikel 3) legt jeder Mitgliedsstaat einen indikativen nationalen Beitrag fest. Dabei müssen die Mitgliedsstaaten jedoch gewisse Mindestanforderungen erfüllen und die Energieeffizienz bis 2020 um 20 % und bis 2030 um 32,5 % steigern. Wie werden diese Ziele in den tschechischen Kontext übertragen?

Beim Endverbrauch will Tschechiens Regierung bis zum Jahr 2020 insgesamt 47,94 Petajoule (13,29 TWh) und bis 2030 sogar 84 Petajoule an Energie einsparen. Um diese Ziele zu erreichen, wurden mehrere Instrumente geschaffen: etwa der Nationale Aktionsplan für Energieeffizienz, das über europäische Fonds finanzierte Operationsprogramm für Umwelt (OP ŽP), das Operationsprogramm für Unternehmen, Innovationen und Wettbewerbsfähigkeit (OP PIK) oder auch das Integrierte Regionale Operationsprogramm (IROP). Auf nationaler Ebene helfen Programme wie PANEL 2013+ oder EFEKT 2.

Eine wichtige Initiative ist „New Green Savings“ (Nová zelená úsporám). Über das Programm des Umweltministeriums werden bis zum Jahr 2024 etwa 18 Milliarden Kronen verteilt, um die Energieeffizienz von Gebäuden zu steigern. Dadurch können Einnahmen aus dem Emissionshandel synergetisch genutzt und andere Ziele erreicht werden – etwa auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien, der Dekarbonisierung, der Energiesicherheit, der Anpassung an den Klimawandel oder auch im Rahmen einer ökonomischen Stimulierung, und das mit einem erheblichen sozialen Mehrwert. ➕

>>> Energetická účinnost je nejen jednou z pěti zásadních dimenzí Energetické unie pro roky 2021-2030, ale tvoří i nedílnou součást tzv. klimaticko-energetického balíčku 2020 a klimaticko-energetického rámce 2030. Tyto soubory legislativních předpisů slouží k naplnění cílů Evropské unie v oblasti energetiky a ochrany klimatu. Prostřednictvím směrnice 2012/27/EU (čl. 3) o energetické účinnosti si následně každý členský stát stanoví orientační vnitrostátní příspěvek k naplnění cíle EU. Členské státy nicméně musí v rámci plánování respektovat celounijní cíl zvýšit energetickou účinnost do roku 2020 o 20 % a do roku 2030 o 32,5 %. Jak jsou tyto cíle přeneseny do českého kontextu?

Záměrem vlády ČR je do roku 2020 dosáhnout úspory energie na konečné spotřebě ve výši 47,94 PJ (13,29 TWh) a 84 PJ do roku 2030. K dosažení cílů pomáhá řada nástrojů. Připomeňme alespoň Národní akční plán energetické účinnosti ČR či evropskými fondy financovaný OP Životní prostředí, OP Podnikání a inovace pro konkurenceschopnost či Integrovaný regionální operační program. Na národní úrovni jsou to programy PANEL 2013+ nebo EFEKT 2.

Klíčovou iniciativou je program MŽP Nová zelená úsporám, jehož prostřednictvím se bude do roku 2024 alokovat do snížení energetické náročnosti budov cca 18 miliard Kč. Jedná se o příklad toho, jak lze synergicky využít výnosy z emisních povolenek k dosažení dalších cílů, ať už v oblasti OZE, dekarbonizace, energetické bezpečnosti, adaptace na změnu klimatu či v rámci stimulace ekonomiky, a to s nezanedbatelnými sociálními přínosy. ➕

Christian Schneider



wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) sowie Institut für Energieeffizienz in der Produktion (EEP)
vědecký pracovník ve Fraunhoferově institutu pro výrobní techniku a automatizaci (IPA) a Institutu pro efektivní využívání energie ve výrobě (EEP) ve Stuttgartu

Pavel Zámyslický

Direktor im Fachbereich „Energiewirtschaft und Klimaschutz“ des Tschechischen Umweltministeriums & Mitglied der Jury beim dem 2. Jahrgang der Kurse Young Energy Europe
ředitel odboru energetiky a ochrany klimatu Ministerstva životního prostředí ČR, člen poroty 2. ročníku kurzu Young Energy Europe



Energie & Umwelt

Energie a životní prostředí

2018



Strom | Elektřina

		DE	CZ
Stromerzeugung	výroba – konvenční		
klassisch	zdroje	61 %	85 %
Braunkohle	hnědé uhlí	23 %	43 %
Kernenergie	jádro	12 %	34 %
Steinkohle	černé uhlí	13 %	4 %
Erdgas	zemní plyn	13 %	4 %
Erneuerbare Energien	obnovitelné zdroje	34 %	11 %
Windkraft	vitr	17 %	1 %
Wasserkraft	voda	3 %	2 %
Biomasse/-Gas	biomasa, bioplyn	7 %	5 %
Photovoltaik	fotovoltaika	7 %	3 %
Sonstige	ostatní	6 %	4 %
Stromerzeugung	výroba elektřiny		
gesamt	celkem		
Brutto	brutto	647 TWh	88 TWh
Stromverbrauch	spotřeba elektřiny		
Brutto	brutto	599 TWh	74 TWh
Brutto pro Kopf	brutto/hlavu	7,2 MWh	5,9 MWh
Strompreis*	cena elektřiny*	0,31 €/kWh	0,17 €/kWh

* 2019

Luft | Vzduch

		DE	CZ
Treibhausgasemissionen	emise skleníkových	905 Mio. t	129 mil. t
gesamt*	plynů – celkem*	CO ₂ -Äqu.	CO ₂ ekv.
Anteil			
Energiewirtschaft	podíl energetiky	35 %	40 %
Anteil Verarbeitendes	podíl zpracovatelského		
Gewerbe	průmyslu	14 %	12 %
Anteil Verkehr	podíl dopravy	19 %	15 %
Treibhausgas-	emise skleníkových		
emissionen/Kopf	plynů/hlavu	11 t CO ₂ Äqu.	12 t CO ₂ ekv.
CO ₂ -Emission – EU-Anteil	emise CO ₂ – podíl v EU	22,5 %	3 %

* 2017



Wasser | Voda

		DE	CZ
Gesamtverbrauch pro	celková spotřeba/		
Kopf/Tag*	hlavu/den*	153 l	165 l
Privatverbrauch pro	soukromá spotřeba/		
Kopf/Tag**	hlavu/den	127 l	89 l
Verluste im Wassernetz*	ztráty ve vodovodní síti*	5,3 %	16,7 %
Bevölkerung mit	podíl obyv. připojených		
Kanalisationsanschluss	na kanalizaci	97 %	85,5 %

* 2017 ** geschätzt | odhady

Abfallwirtschaft | Odpadové hospodářství



		DE	CZ
Abfallaufkommen	produkce odpadů		
gesamt*	celkem*	359 Mio. t	25 mil. t
davon verwertet	z toho zrecyklováno	81 %	78,6 %
Kommunaler Abfall/	komunální odpad/		
Kopf*	hlavu*	633 kg	345 kg
auf Deponien	skládkování	6 kg	167 kg
in Verbrennungsanlage	spalování	196 kg	60 kg
recycelt	recyklace	311 kg	93 kg
kompostiert	kompostování	117 kg	25 kg

*2017, Schätzungen | odhady

Quellen | Zdroje: BDEW, BMU, ČHMÚ, ČSÚ, DESTATIS, Eurostat, ERÚ, MŽP

World Energy Trilemma Index*

		DE	CZ
Energiesicherheit	bezpečnost		
	energetických systémů	16	10
Energiezugänglichkeit	dostupnost		
	energetických systémů	30	36
Nachhaltigkeit	udržitelnost		
	energetických systémů	23	40

*2019, Rang von 128 | pořadí ze 128 zemí

Quelle | Zdroj: Worldenergy.org

Das Ranking des Weltenergiesystemvergleichs vergleicht Länder nach Sicherheit, Zugänglichkeit und Nachhaltigkeit ihrer Energiesysteme | Žebříček vydávaný Světovou energetickou radou srovnává země podle bezpečnosti, dostupnosti a udržitelnosti energetických systémů



Nedělejte si starosti s hledáním nových prostor, naši profesionální lidé na průmyslové komerční reality mohou vyřešit vše za vás. Provedeme vás celým procesem, vyjednáme nejlepší podmínky a postaráme se i o projektový management nebo audit staveb.

Pomáháme firmám najít optimální industriální prostory

CBRE s.r.o.
nám. Republiky 1
110 00 Praha 1
Tel.: +420 224 814 060
industrial.info@cbre.com
www.cbreproperties.cz

CBRE



SAVE THE DATE!

Save the date for the largest central European event about latest and break-through technologies, products, services and ideas. For the 4th time, we'll welcome more than 10 000 people in Prague. See you in September 2020!

Touch the future! Future Port Prague September 2020

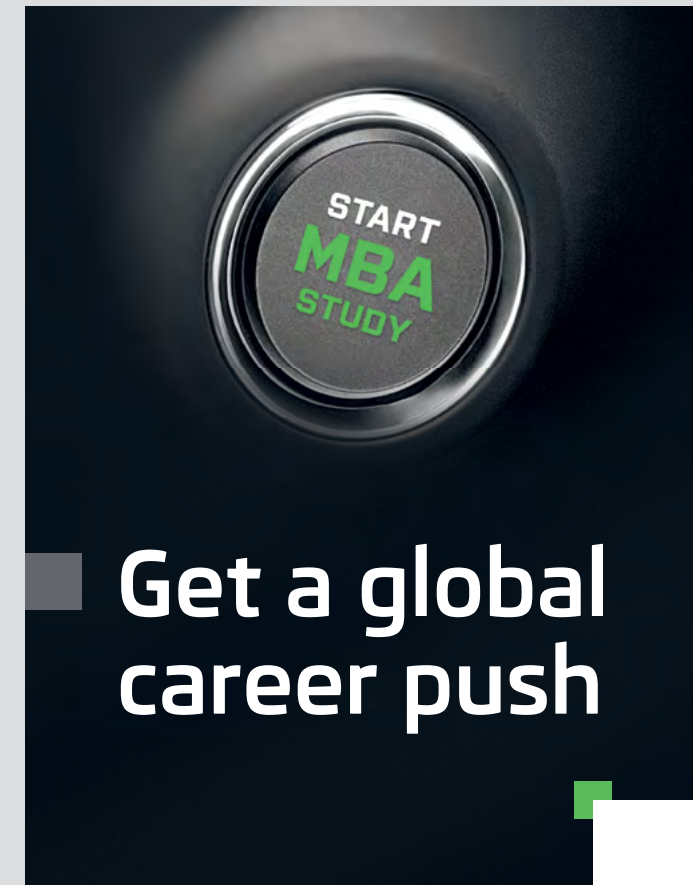
Future Productions s.r.o.
Jankovcova 1037/49
170 00, Praha 7
Tel.: +420 775 011 160
hello@futureportprague.com
www.futureportprague.com



Více než 7 tisíc titulů z oblasti ekonomie, managementu, účetnictví, marketingu, jazyků, psychologie, osobního rozvoje, kariéry, personálistiky atd. včetně zahraničních publikací a odborných časopisů – pro podnikatele, posluchače VŠ a vzdělávací instituce.

Největší specializované knihkupectví ekonomické literatury v ČR

Knihkupectví Ekopress
areál VŠE v Praze
nám. W. Churchilla 4
130 00 Praha 3-Žižkov
Tel.: +420 224 098 210, +420 776 301 872
nakladatelstvi@ekopress.cz
www.ekopress.cz



- Developed in cooperation with global players in the automotive industry
- Includes travelling to companies abroad and to outdoor leadership training sessions
- Courses in English with experienced foreign lecturers
- Opportunity to study in the heart of Prague
- ACBSP and CAMBAS accredited

Deadline: 14. 2. 2020

MBA Global Management in Automotive Industry

Škoda Auto Vysoká škola o.p.s
Na Karmeli 1457, 293 01 Mladá Boleslav
Pobočka Praha
Ekonomická 957, 140 00 Praha 4
Tel.: +420 326 823 071
info@is.savs.cz
www.savs.cz



ŠKODA AUTO Vysoká škola



Gut zu wissen, dass...

... Sie nicht allein nach einer neuen Halle suchen müssen

Jedes Unternehmen, das in den Bereichen Produktion, E-Commerce, Logistik oder in der Automobilindustrie tätig ist, wird früher oder später Lager- oder Produktionsflächen benötigen. Der Prozess gestaltet sich oft schwierig. Viele Fragen müssen beantwortet werden. Wie wichtig ist die Nähe zur Stadt oder die Anbindung an die Autobahn? Welche Größe soll das Lager oder die Produktionshalle wirklich haben?

Wie anfangen ...

Zuallererst sollte der Grundbedarf definiert werden. Das umfasst die Standortfrage und die Erreichbarkeit, Raumkapazitäten und Technologien, aber auch die mögliche Entwicklung des Unternehmens. Dabei sollte nicht nur der mittelfristige, sondern auch der langfristige Bedarf der Fläche berücksichtigt werden. Ein Experte, der die technische und geschäftliche Problematik gewerblicher Immobilien versteht, kann diesen Prozess begleiten. Ein anerkannter Berater sowohl auf dem tschechischen als auch internationalen Markt ist das Unternehmen CBRE.

Und wie läuft die professionelle Suche nach Hallen und Lagerstätten ab?

„Je nachdem, was der Kunde anfordert, präsentieren wir ihm, was möglich ist. Unser großer Vorteil besteht darin, dass wir einen guten Überblick über landesweit mehr als 800 Objekte haben. Außerdem kümmern wir uns um die Ausschreibung und Besichtigungen geeigneter Flächen, bereiten einen Vergleich aller Angebote vor und helfen bei der Auswahl des optimalsten Angebotes seitens der Industriedeveloper“, sagt Clare Sheils, Head of Industrial bei CBRE.

IM TREND LIEGEN DERZEIT UMWELTFREUNDLICHE GEBÄUDE. ZWEI BEISPIELE:

Die Ersten ihrer Art in Tschechien

Die Batterien dieses Herstellers befinden sich in jedem dritten Auto auf der Welt. Nachdem seine Expansion in Mittel- und Osteuropa feststand, entschied er sich ganz klar für das Zentrum der tschechischen Automobilindustrie – Mladá Boleslav. Im Goodman Mladá Boleslav Logistics Centre mietete Clarios moderne Logistik- und Büroflächen von über 23.500 Quadratmetern an. Die neuen Flächen sind die ersten ihrer Art in Tschechien, die über die Nachhaltigkeitszertifizierung LEED v4 verfügen.

„Wir haben den Bau direkt beaufsichtigt, die Qualität der Arbeiten und die wichtigsten Bauschritte kontrolliert. Von Anfang an haben wir Clarios auch in den Verhandlungen mit dem Bauträger vertreten. CBRE kümmerte sich um eine unabhängige Prüfung der Bodenqualität und die Inspektion der Brandschutzmaßnahmen. Außerdem stellten wir die Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage sicher“, ergänzt Marek Biza, Associate Director Building Consultancy bei CBRE.

Das grünste Logistikgebäude in Tschechien

Die Gesellschaft ViaPharma befasst sich mit dem Vertrieb von Arzneimitteln, vor allem für die Apotheken von Dr. Max. Im Panattoni Park Prague Airport II bei Pavlov in Mittelböhmen unterhält sie ein Gebäude mit einer Fläche von 23.000 Quadratmetern. Als es nach dem neuesten Standard BREEAM 2016 zertifiziert wurde, erreichte es das Niveau „Excellent“. Damit ist es das grünste Logistikgebäude in Tschechien.

„Der Erweiterungsbau musste in zwei Etappen durchgeführt werden. Die erste betraf die eigentliche Konstruktion, die zweite die Verteiltechnik im Inneren des Gebäudes. Wir haben die Qualität der Arbeiten überprüft und uns dabei auf bestimmte Anforderungen wie die HVAC-Systeme und die Beleuchtung konzentriert, haben Vorkehrungen für die Verteiltechnik getroffen und uns auch mit der Installation eines speziellen Dockingsystems für Lieferwagen bis 3,5 t befasst“, erläutert Jan Chloupek, Senior Project Manager Building Consultancy bei CBRE.

CBRE

Je dobré vědět, že...

... na hledání nové haly nemusíte být sami

Každá firma podnikající ve výrobě, e-commerce, logistice či automobilovém průmyslu se dříve či později dostane do fáze, kdy potřebuje najít skladovací nebo výrobní prostory. Proces to bývá náročný. Je potřeba si odpovědět na spoustu otázek. Je pro vás důležitá blízkost města, či přístup k dálnici nebo jak velký sklad nebo výrobní halu skutečně potřebujete?

Jak začít...

Úplně na začátku je potřeba si vydefinovat základní potřeby týkající se lokality a dostupnosti, velikosti prostor a technologie nebo možného vývoje firmy, který zohlední nejen aktuální, ale i budoucí potřeby. Průvodcem v tomto procesu může být poradce-odborník, který rozumí technické i obchodní problematice komerčních nemovitostí. Jedním z uznávaných poradců na českém i mezinárodním trhu je společnost CBRE.

A jak vlastní hledání hal a skladů probíhá?

„Předložíme přehled možností podle požadavků klienta. Naší velkou výhodou je, že máme dobrý přehled o více než osmi stech jednotkách po celé zemi. Dále zajistíme výběrové řízení a prohlídky vhodných prostor, připravíme porovnání všech nabídek a pomůžeme vybrat vítěze,“ říká Clare Sheils, Head of Industrial ze CBRE.

SOUČASNÝM TRENDDEM JSOU BUDOVY ŠETRNÉ K ŽIVOTNÍMU PROSTŘEDÍ. DVA PŘÍKLADY ZA VŠECHNY:

První svého druhu u nás

Autobaterie tohoto výrobce najdete ve třetině všech vozů na světě. Proto když se rozhodoval rozšířit své působení ve střední a východní Evropě, bylo jasnou volbou centrum českého automobilového průmyslu – Mladá Boleslav. V logistickém centru Goodman si Clarios pronajal zcela nové moderní logistické a kancelářské prostory třídy A o rozloze 23 500 m². Nové prostory jsou první svého druhu v Česku, které mají registrovanou certifikaci LEED v4.

„Dohlíželi jsme přímo na samotnou stavbu, kde jsme kontrolovali kvalitu stavebních prací a klíčové milníky stavby. Po celou dobu jsme také zastupovali Clarios v jednáních s developerem. CBRE poskytla nezávislé testování kvality podlah. Mimo jiné zajistila také inspekci požární bezpečnosti a instalaci topení, ventilace a klimatizačních zařízení,“ doplňuje Marek Biza, Associate Director Building Consultancy společnosti CBRE.

Nejzelenější logistická budova v Česku

Společnost ViaPharma se stará o distribuci léčiv především pro síť lékáren Dr. Max. V Panattoni Parku Prague Airport II u středočeského Pavlova má k dispozici budovu, která nabízí 23 000 m². Při certifikaci dle nejnovějšího standardu BREEAM 2016 dosáhla úrovně Excellent a jedná se tak o nejzelenější logistickou budovu u nás.

„Úprava budovy musela být řešena dvěma fázemi, první týkající se stavby jako takové a druhá týkající se vnitřní distribuční technologie klienta. Kontrolovali jsme kvalitu prací se zaměřením na specifické požadavky, jakými jsou systémy HVAC, osvětlení, připravenost pro technologie distribuce a instalace speciálního dockovacího systému pro dodávkové automobily do 3,5 t,“ uzavírá Jan Chloupek, Senior Project Manager Building Consultancy společnosti CBRE.



Gewinner: 4dot aus Tschechien sagt Maschinendefekte voraus

Gewinner des internationalen Startup-Wettbewerbs der DTIHK „Connect Visions to Solutions“ ist 4dot Mechatronic Systems aus Tschechien. Am 24. Oktober wählte die Jury den Sieger auf der Winners' Night in der Hauch Gallery aus vier Finalisten, die in ihren Pitches Lösungen im Bereich Künstlicher Intelligenz präsentierten. Nahezu 200 Startups aus 30 Ländern hatten sich beim 4. Jahrgang des Wettbewerbs beworben. Unmittelbar vor dem Finale präsentierten Experten von globalen Unternehmen, Universitäten aus Tschechien und Deutschland sowie der Hauptstadt Prag auf der Konferenz „AI-Forum“ ihre Visionen und Business-Modelle zur Anwendung Künstlicher Intelligenz in der Industrie.

„Industry + AI = Competitiveness“ war das TopThema. Für die Wettbewerbspartner Bosch, Siemens, Škoda Auto und die Hauptstadt Prag suchte die DTIHK innovative Lösungen aus dem Bereich Künstliche Intelligenz. „Genau diese Ökosysteme aus Industrie und Gründern wollen wir miteinander vernetzen“, so DTIHK-Präsident Jörg Mathew. Das Spektrum umfasst die Bereiche Autonomes Fahren und Mobilitätsservices, Robotics, Big Data oder Predictive Maintenance in der Produktion. Das Gewinner-Startup 4dot, nominiert von Siemens, bietet eine Lösung für Industrie 4.0. „Unser Monitoring-Tool Chipmunk sammelt Daten mit Sensoren, die direkt auf Maschinenkomponenten

platziert sind, und schickt sie in die Cloud, wo sie ausgewertet werden“, erklärte Martin Podešva von 4dot. Der Publikumspreis wiederum ging an Brighter AI aus Deutschland, das sich auf die Anonymisierung digitaler Daten spezialisiert hat, so dass sie im Sinne des Datenschutzes verarbeitet und analysiert werden können. Ebenso im Finale waren OmegaLambdaTec aus Deutschland und RoadEO aus den Niederlanden.

Auf dem AI-Forum diskutierten zuvor Experten und Top-Manager aus Deutschland und Tschechien die Chancen, die Künstliche Intelligenz im Bereich Industrieproduktion, Mobilität, aber auch Smart City bietet. Was die Unternehmen umtreibt, ist die Suche nach KI-Anwendungen, die ein Geschäftsmodell darstellen. Neben den Chancen sehen Ute Schmid, Universität Bamberg, und Michal Pěchouček, TU Prag sowie CTO von Avast, auch enorme Risiken. „KI muss erklärbar sein und sie muss fair sein, um der Gesellschaft zu dienen und sie nicht zu zerstören“, so Pěchouček. „Die Erklärbarkeit kann KI in Europa pushen“. In diesem Sinne scheint der Wettbewerbspartner Prager Magistrat auf dem richtigen Weg. Ratsherr Vít Šimral stellte die Initiative „Prague AI“ vor und berichtete über Online-Kurse, die Künstliche Intelligenz für die Prager Bürger verstehbar machen sollen. Für Šimral eine wichtige Voraussetzung für eine funktionierende Smart City.

Vítězný startup 4dot předvídá poruchy na strojích

Vítězem mezinárodní startupové soutěže ČNOPK Connect Visions to Solutions se stal český 4dot Mechatronic Systems. 24. října ho vybrala porota na Winners' Night v pražské Hauch Gallery ze čtyř finalistů, kteří prezentovali svá řešení v oblasti umělé inteligence. Přihlášku do 4. ročníku startupového klání poslalo téměř 200 mladých firem ze 30 zemí. Finále předcházela konference AI Forum, kde experti z globálních společností, univerzit z Německa a Česka i pražského magistrátu představili své vize pro využití umělé inteligence a konkrétní obchodní modely.

„Industry + AI = Competitiveness“ – tak znělo letošní TopTéma. Pro partnery soutěže Bosch, Siemens, Škoda Auto a hlavní město Praha hledala ČNOPK inovativní řešení na bázi umělé inteligence (AI). „Chceme navzájem propojit ekosystém průmyslu a startupů“, říká prezident ČNOPK Jörg Mathew. Spektrum zahrnuje oblasti autonomní řízení, mobilitu jako službu, robotiku, big data nebo prediktivní údržbu ve výrobě.

Výherce soutěže, startup 4dot Mechatronic Systems, kterého do finále nominoval Siemens, nabízí řešení pro průmysl 4.0. „Chytrá krabička sesbírá data ze senzorů, které jsou umístěné přímo na součástkách strojů, a pošle je do cloudu, kde jsou pak vyhodnocena“, vysvětlil Martin Podešva z 4dot.

Cenu publika získal německý startup Brighter AI, který se specializuje na anonymizaci dat sesbíraných ve veřejných prostorech a umožňuje tak jejich další využití a analýzu. Čtveřici finalistů završily startupy OmegaLambdaTec z Německa a RoadEO z Nizozemska.

Finále startupového klání předcházelo mezinárodní AI Forum, na němž inovátoři, experti a top manažeři z Česka a Německa představili své vize pro využití umělé inteligence v průmyslové výrobě, mobilitě i smart city. V současnosti zaměstnává firmy hledání řešení na bázi AI, která představují také obchodní modely. Kromě příležitosti ale profesori Ute Schmid z univerzity v Bamberku a Michal Pěchouček z pražské ČVUT a CTO v Avastu pojmenovali také velká rizika. „Umělá inteligence musí být vysvětlitelná a fair, aby společnosti sloužila, a ne škodila“, řekl Michal Pěchouček. „Právě vysvětlitelnost může AI v Evropě nakopnout“, myslí si. O to se snaží také hlavní město Praha, jeden z partnerů soutěže. Radní Vít Šimral představil iniciativu Prague AI a online kurzy, které mají umělou inteligenci občanům Prahy přiblížit. Podle Šimrala je to důležitý předpoklad pro fungující smart city.

Foto: Jaromír Zubák



HAUPTGEWINNER | CELKOVÝ VÍTĚZ



Martin Podešva, 4dot Mechatronic Systems

4dot

Im Mittelpunkt der Winners' Night 2019 stand das tschechische Startup 4dot, das im Bereich Predictive Maintenance tätig ist. Jan Otoupalík und Josef Burian gründeten 4dot 2014 mit dem Ziel, durch eine tiefgreifende Digitalisierung der Industrieproduktion Effizienz und Nachhaltigkeit zu steigern. Das Startup bietet Überwachungssysteme für schwere Produktionsmaschinen und ganze Produktionslinien an. Eingebettete Sensoren im Werkzeugsatz überwachen die Bearbeitungsmaschine, einzelne Teile sowie den gesamten Prozess, um Fehler vorherzusagen und damit Qualität und Stabilität der Produktion sowie die Lebensdauer der Maschinen zu erhöhen. 4dot entwickelt sowohl Software (Datenanalyse, Diagnoseeinheit, Online-Webanwendung) als auch Hardware (Diagnoseeinheit, Sensoren), mit deren Hilfe das System an jede Art von Maschine angepasst werden kann. Ins Wettbewerbsfinale wurde 4dot von Siemens nominiert. Unter fast 200 Startups aus 30 Ländern wählten die Juroren aus den Partnerunternehmen und der DTIHK 4dot als Gesamtgewinner mit einer Geldprämie von 4.000 Euro.

Letošní startupovou soutěž Connect Visions to Solutions ovládl český startup 4dot. Firma, kterou v roce 2014 založili Jan Otoupalík a Josef Burian, působí v oblasti prediktivní údržby a díky důkladné digitalizaci výrobních zařízení pomáhá zvýšit efektivitu a udržitelnost průmyslu. Nabízí monitorovací systémy pro těžké výrobní stroje a celé výrobní linky. Pomocí senzorů zabudovaných v nástrojích monitoruje například stav obráběcích strojů, jejich součástí i samotného obráběcího procesu a předpovídá chyby. Přispívá tak ke zvyšování kvality a stability výroby i životnosti strojů. 4dot vyvíjí jak software (analýza dat, diagnostické jednotky, online webové aplikace), tak hardware (diagnostické jednotky, senzory), s jejichž pomocí lze systém přizpůsobit libovolnému typu stroje. Do finále soutěže jej nominovala firma Siemens. Porotci z partnerských firem a ČNOPK vybrali z téměř 200 startupů ze 30 zemí. Výherce obdržel mimo jiné finanční odměnu 4000 eur. www.4dot.cz

FINALISTEN | FINALISTÉ

BrighterAI

Gründung | Založení:
2017
Land | Země:
Deutschland | Německo
Gründer | Zakladatelé:
Marian Glaeser, Patrick Kern
Nominierung | Nominace:
Škoda Auto
brighter.ai



Thomas Stottner

Brighter AI hat eine Anonymisierungslösung für visuelle Daten entwickelt, die auf modernster Deep-Learning-Technologie basiert. Personendaten sowie Kfz-Kennzeichen werden automatisch durch künstlich generierte Gesichter und Kennzeichen ersetzt, so dass öffentlich aufgenommene Kameradaten zur weiteren Analyse genutzt werden können, und zwar datenschutzkonform. Dabei bleiben Daten zu Alter, Geschlecht, oder auch allgemeinem Gesichtsausdruck für die Analyse erhalten.

Startup Brighter AI vyvinul řešení k anonymizaci vizuálních dat, které je založené na technologii hlubokého učení. Osobní údaje nebo SPZ vozidel se automaticky nahradí uměle vytvořenými tvářemi či poznávacími značkami. Veřejně nasbíraná data z kamer tak lze použít pro další analýzu v souladu s předpisy o ochraně dat. Pro analýzu se při tom uchovávají např. údaje o věku, pohlaví nebo obecném výrazu v obličeji.

OmegaLambdaTec
Data Science Services

Gründung | Založení:
2015
Land | Země:
Deutschland | Německo
Gründer | Zakladatel:
Dr. René Fassbender
Nominierung | Nominace:
Bosch
omegalambdatec.com



René Fassbender

OLT entwickelt maßgeschneiderte state-of-the-art Data Science-Lösungen. OLT implementiert datengetriebene Innovationen und Geschäftsmodelle für Kunden unter Verwendung einer Kombination aus KI-Techniken und physikalischer Analyse. Das Leistungsspektrum umfasst virtuelle Simulationen von digitalen Zwillingen, Routenoptimierung und Fahrzeugmanagement, zustandsbasierte Wartungsempfehlungen sowie Nachfrage- und Angebotsprognosen.

Startup OLT vyvíjí nejmodernější řešení z oblasti data science šitá na míru. Využívá fyzikální analýzu a umělou inteligenci k zavádění datové řízených inovací a obchodních modelů. Spektrum služeb OLT zahrnuje virtuální simulace digitálních dvojčat, optimalizaci tras a správu vozidel, doporučení týkající se údržby zařízení na základě jejich stavu a předpovědi nabídky a poptávky.

ROADEO

Gründung | Založení:
2017
Land | Země:
Niederlande | Nizozemsko
Gründer | Zakladatel:
Alexander Gunkel
Nominierung | Nominace:
Hauptstadt Prag |
hlavní město Praha
roadeo.io



Alexander Gunkel

RoadEO unterstützt Straßenbauunternehmen bei der Entscheidung, wann und wo der nächste Straßenabschnitt instandgehalten werden muss. Hierfür nutzt RoadEO Künstliche Intelligenz und Big Data, konkret weltweit verfügbare Sensor- und Datenquellen wie Smartphones, Sensoren im Auto und Satelliteninformationen, die Informationen über den aktuellen und zukünftigen Zustand einer Straße liefern.

RoadEO pomáhá společnostem zabývajícím se výstavbou a údržbou silnic při rozhodování, kdy a kde opravit další úsek. Využívá k tomu umělou inteligenci a big data z celosvětově dostupných zdrojů, jako jsou smartphony, senzory v autech nebo informace ze satelitů, které poskytují informace o současném i budoucím stavu silnic.

EXPEDITION | EXPEDICE

Christian Rühmkorf

Wer im November nach Barcelona reist, hat in den meisten Fällen dasselbe Ziel: Den Smart City Expo World Congress. 45.000 Quadratmeter, über 24.000 Besucher, 700 Städte und 146 Länder – das ist die Bilanz 2019, Tendenz steigend. Wer hier nicht seine Visionen oder Lösungen präsentiert, hat in den meisten Fällen keine. Die DTIHK hat ihren „Smart Pilot“ gestartet und ist mit einer kleinen Delegation in die Region Barcelona eingetaucht. Denn die hat noch viel mehr Smartes zu bieten als nur die Expo. Und für 2020 organisieren die Auslandshandelskammern Tschechiens, Rumäniens, Italiens und Österreichs gemeinsam mit Bayern Handwerk International und weiteren Partnern diese Reise für Unternehmen, Universitäten und öffentliche Verwaltungen. Eine „bundesgeförderte“ Inspiration! ☺ Die DTIHK-Delegation mit jeweils einem Vertreter der Zielgruppen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Stadtverwaltungen lotete vor Ort bereits das spannende Programm für 2020 aus: Smarte Projekte und Konzepte im Großraum Barcelona – mit Technologie, aber auch ganz viel Mensch.

Die Superblocks!

Stellen Sie sich vor, Straßen wären zum Bummeln, Kreuzungen zum Entspannen und Spielen – und Autos eine Randerscheinung. Diese Idee hat einen Namen: Superblock. Das sind klassische Häuserblocks, in denen ein Verkehrskonzept umgesetzt ist, das dem Prinzip folgt: Alles beginnt mit dem Menschen, nicht mit der Technologie. Jenseits vom Expo-Trubel und Smart-Hype besuchen wir in der Avenida Drassanes im Zentrum Barcelonas das öffentliche Konsortium BCNecologia. In unscheinbaren Räumlichkeiten wird an diesem großen urbanen Lebens- und Mobilitätskonzept gearbeitet. Der Direktor Salvador Rueda forscht seit den 1980er Jahren daran. Sechs Superblocks im Zentrum gehören schon zur Lebenswirklichkeit von Barcelona. „Das Auto ist eines der wichtigsten Artefakte der Menschheit. Aber wir sind gegen seinen Missbrauch in unseren Städten“, so Rueda. Das Grundprinzip des Superblocks: Sie können mit dem Auto langsam hinein- und auch wieder hinaus-, aber nicht durchfahren. Privatautos sind noch erlaubt, öffentlicher Nahverkehr und Lieferverkehr docken an Verkehrsknotenpunkten an, Kreuzungen werden zu Plätzen des städtischen Lebens. Superblocks sind keine Vision mehr, wir haben sie uns mitten in Barcelona angeschaut!

Ti, kdo se v listopadu vydají do Barcelony, mají většinou stejný cíl: Smart City Expo World Congress. 45 000 m², přes 24 000 návštěvníků, 700 měst a 146 zemí – to je letošní bilance. A trend je rostoucí. Ten, kdo tu své vize a řešení nepředstaví, jako by ani žádné neměl. ČNOPK odstartovala svůj chytrý pilotní projekt a s malou delegací se vydala objevovat region Barcelona, který toho ale může nabídnout mnohem víc než jen Expo. Podobnou cestu pak v roce 2020 uspořádají německé zahraniční hospodářské komory z Česka, Rumunska, Itálie a Rakouska společně s Bayern Handwerk International a dalšími partnery pro firmy, univerzity a veřejnou správu. Inspirace podporovaná spolkovou republikou. ☺ Delegace ČNOPK, kde byly zastoupeny podniky, výzkumné instituce a městská správa, na místě sondovala program na příští rok: chytré projekty a koncepty v Barceloně a okolí, kde jde o technologii, ale také hodně o lidi.

Superbloky!

Představte si, že by ulice sloužily k procházkám, křižovatky k odpočinku a hraní a auta byla jen okrajovým jevem. Tento nápad má jméno: superblok. Jsou to vlastně klasické domovní bloky, platí v nich ale koncept dopravy, který se řídí pravidlem, že základem má být člověk, a ne technologie. V centru Barcelony na Avenida Drassanes, pryč od veletržního shonu a smart hypu, jsme navštívili veřejné konsorcium BCNecologia. V nenápadných prostorách se tu pracuje právě na superblocích, tomto konceptu života a mobility ve městě. Ředitel Salvador Rueda se jím zabývá od 80. let. Šest superbloků umístěných v centru je už realitou barcelonského života. „Auto je jedním z nejdůležitějších artefaktů lidstva, jsme ale proti jeho zneužívání v našich městech,“ říká Rueda. Princip superbloků spočívá v tom, že můžete autem pomalu vjet dovnitř a zase ven, ale neprojedete skrz. Osobní auta jsou sice ještě povolena, ale veřejná doprava a zásobování staví na vyhrazených dopravních uzlech, zatímco křižovatky jsou místem městského života. A o tom, že supebloky už nejsou jenom vizí, jsme se přesvědčili přímo uprostřed Barcelony!



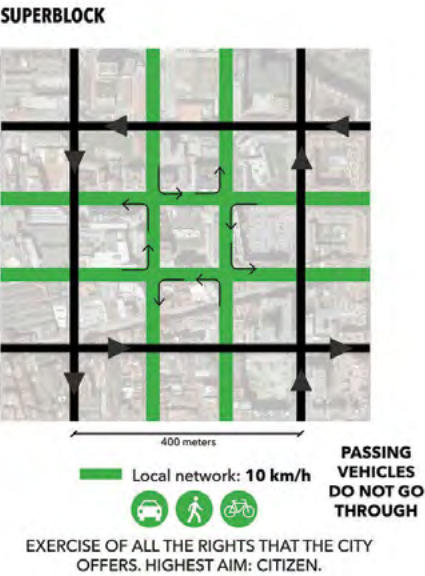
Nachhaltiges Sant Cugat

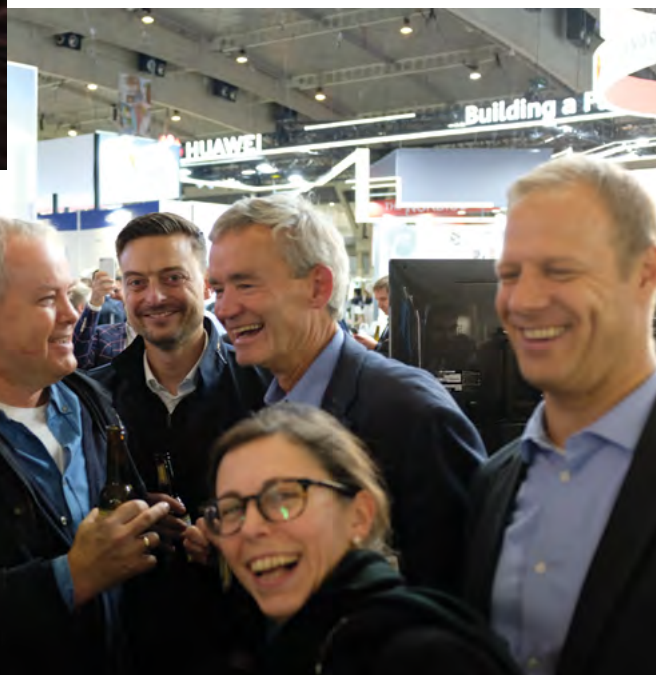
Wer wissen will, wie Nachhaltigkeit geht, der sollte Sant Cugat del Vallès besuchen, eine Stadt in der katalanischen Provinz, in 30 Minuten per Zug von Barcelona aus erreichbar. Grün, mehr Bäume als Menschen, so scheint es, rund 90.000 Einwohner, davon laut Umfragen 92 % glücklich, ein blutjunges Durchschnittsalter von 38 Jahren. Der Weg zum Rathaus führt durch ein weitläufiges Netz von schmalen Einkaufsstraßen. Früher fuhren und parkten hier überall Autos, berichtet uns Victor Martinez del Rey, Direktor für städtische Qualität und Mobilität. In der Stadt gibt es bereits über sechs E-Ladestationen und rund 1000 E-Mobile. Straßenlaternen reagieren auf Bewegung und leuchten nach Bedarf. Wer in Sant Cugat bauen oder umbauen will, dessen Haus muss energieeffizient sein und das Grauwasser nutzen über ein Wasserrwiederverwendungssystem. Sonst erteilt die Stadt keine Genehmigung. Die Belohnung: Ermäßigungen bei Steuern und Gebühren. Solche Aktionspläne für Energie, Mobilität, Bau- und Wasserwirtschaft kosten die Politiker zumeist die Wiederwahl. Nicht in Sant Cugat del Vallès.



Udržitelné Sant Cugat

Kdo by chtěl vědět, jak na udržitelnost, ten by měl navštívit Sant Cugat del Vallès, katalánské město vzdálené 30 minut vlakem od Barcelony. Zelené, stromů víc než lidí, tedy aspoň se to tak zdá, asi 90 000 tisíc obyvatel, z toho 92 % podle průzkumů šťastných, a s 38 lety velmi nízký věkový průměr. Cesta k radnici vede rozlehlou sítí nákupních ulic. Dříve tady všude jezdila a parkovala auta, vypráví Victor Martinez del Rey, který je na radnici ředitelem pro kvalitu a mobilitu. Mají tu už šest dobíjecích stanic pro asi tisícovku elektromobilů. Pouliční světla reagují na pohyb a svítí podle potřeby. Když chce někdo v Sant Cugat stavět nebo přestavovat, musí být jeho dům energeticky efektivní a využívat šedou vodu, jinak mu město neudělí povolení. Odměnou mu pak jsou slevy na daních a poplatcích. Podobné akční plány pro energetiku, mobilitu, stavebnictví a vodní hospodářství politiky většinou v dalších volbách připraví o opětovné zvolení. Ne ale v Sant Cugat del Vallès.





Die Smart City Expo

Die urbane Welt zu Hause in Barcelona – die Smart City Expo ist in den letzten Jahren zum Pflichtprogramm geworden für alle, die smarte Lösungen anbieten, implementieren oder sich einfach inspirieren wollen. Das reicht von kleinen Lösungen für ein intelligentes Monitoring von Infrastruktur über Healthcare-Systeme wie den „Medibus“ bis hin zu ganzheitlichen Stadtkonzepten. Oder auch Open-Source-Software-Plattformen wie #FIWARE. Die Plattform wurde gegründet von der Europäischen Union in Zusammenarbeit mit der deutschen Bundesregierung. Das Ziel: APIs in Europa zu standardisieren, also Programmierschnittstellen, die anderen Programmen das Andocken ermöglichen. Wenn eine Stadt eine State-of-the-Art-Lösung gefunden hat, können andere Städte dies direkt adaptieren. Der Smart City Expo World Congress in Barcelona bringt Führungskräfte, Vertreter der öffentlichen Hand, Unternehmer, Experten und Wissenschaftler aus der ganzen Welt zusammen, um voneinander zu lernen, Erfahrungen auszutauschen, über Bewährtes zu sprechen und neue Wege für die internationale Zusammenarbeit zu eröffnen. [+](#)

Smart City Expo

Celý urbání svět se sjíždí do Barcelony – veletrh Smart City Expo se v posledních letech stal povinným termínem pro všechny ty, kteří nabízejí či implementují chytrá řešení nebo se jednoduše chtějí nechat inspirovat. Škála sahá od malých řešení pro inteligentní monitoring infrastruktury přes systémy pro zdravotnictví jako třeba Medibus až pro kompletní městské koncepty. Nebo také open source software platformy jako #FIWARE. Ta byla založena Evropskou unií ve spolupráci s německou vládou a jejím cílem je standardizovat v Evropě API, tedy programátorská rozhraní, která umožňují napojení dalších programů. Pokud některé město přijde s aktuálně nejmodernějším řešením, mohou ho tak ostatní rovnou adaptovat. Na barcelonském Smart City Expo World Congress se setkávají vedoucí pracovníci, veřejní činitelé, podnikatelé, experti a vědci z celého světa, aby se jeden od druhého učili, vyměňovali si zkušenosti, hovořili o osvědčených postupech a otvírali nové cesty mezinárodní spolupráce. [+](#)

Seien Sie 2020 mit dabei!
Kontakt: solcova@dtihk.cz

16.-19. 11. 2020

Buďte v roce 2020 u toho!
Kontakt: solcova@dtihk.cz

Termíny

2020

Events | Eventy

- 30.01.** Neujahrsempfang, Redner: Carl H. Hahn, früherer Volkswagen-Chef und Gründungspräsident der DTIHK, und Karel Havlíček, tschechischer Wirtschaftsminister; Restaurant Mlýnec, Prag
Novoroční recepce, řečníci: Carl H. Hahn, bývalý šéf Volkswagenu a zakládající prezident ČNOPK, a Karel Havlíček, ministr průmyslu a obchodu ČR; restaurace Mlýnec, Praha
- 05.03.** Jour Fixe mit anschließendem Konzert der Prager Symphoniker | Gemeindehaus Prag
Jour Fixe s následným koncertem FOK Obecní dům, Praha

- 26.03.** Jour Fixe: Speed Business Meeting, Hotel JALTA, Prag | Praha

April duben **Regionaler Business Mixer der DTIHK**
Regionální Business Mixer ČNOPK

Mai květen **Ordentliche Mitgliederversammlung**
Řádná členská schůze

- 14.05.** Around The World with 10 Chambers, Žofín Garden, Prag | Praha

- 18.06.** DTIHK-Sommerfest
Letní slavnost ČNOPK

- 27.08.** Jour Fixe: Dampferfahrt auf der Moldau
Jour Fixe: Plavba po Vltavě

- 10.12.** Weihnachts-Jour-Fixe, DTIHK-Kuppel, Prag
Vánoční Jour Fixe, kopule ČNOPK, Praha

Kontakt: Petr Žwak, zwak@dtihk.cz

Umwelt | Životní prostředí

- 28.01.** Start des 3. Jahrgangs des berufsbegleitenden Weiterbildungskurses Young Energy Europe
Zahájení 3. ročníku vzdělávacího kurzu Young Energy Europe

Kontakt: Dita Šepková, sepkova@dtihk.cz

Februar **Start des 14. Jahrgangs des berufsbegleitenden Weiterbildungspraxistrainings European EnergyManager**

únor Zahájení 14. ročníku vzdělávacího rekvalifikačního kurzu Manažer se zaměřením na energetiku European EnergyManager

Kontakt: Hana Potůčková, potuckova@dtihk.cz

Ausbildung, Seminare & Trainings Vzdělávání, semináře & tréninky

- 05.02.** Už žádný nespolehlivý klient neboli prevence špatných obchodů je lepší než jejich léčba

- 19.02.** Převodní ceny

- 25.02.** Perfekt geplant und genial improvisiert. Deutsch-tschechische Kommunikation und Zusammenarbeit am Arbeitsplatz
Perfektně naplánováno a geniálně improvizováno. Česko-německá komunikace a spolupráce na pracovišti

- 19.03.** Efektivní vyjednávání v angličtině

Kontakt: Andrea Husmann, husmann@dtihk.cz

Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei der DTIHK, info@dtihk.cz, www.dtihk.cz
Změna termínů vyhrazena. Další informace získáte v ČNOPK, info@dtihk.cz, www.dtihk.cz

DISPONERO s.r.o.
Personalagentur
personální agentura
–

Ing. Ondřej Měchura
ondrej.mechura@disponero.cz
+420 603 835 058
Praha
www.disponero.cz

EK Partners, s.r.o.
Steuer- und Buchhaltungsberatung
daňové a účetní poradenství
–

Jan Kotala
jan.kotala@ekp.cz
+420 777 791 877
Praha
www.ekp.cz

FANTOLIS s.r.o.
Design und Produktion von
Roboterschweißarbeitsplätzen
design a výroba robotických pracovišť
–

Pavel Florian
florian@fantolis.cz
+420 602 222 070
Lubenec
www.fantolis.cz

HONECO s.r.o.
AIRBNB property management
–

Ralph Howie
ralph.howie@honeco.cz
+420 602 444 466
Praha
honeco.cz

Ing. Tomáš Klail, FCA
Steuer-, Finanz-, Wirtschaftsberatung,
Unternehmensbewertung + M&A
Advisory, Due Diligence
daňové, finanční, ekonomické po-
radenství, valuace firem, M&A, due
diligence
–

Tomáš Klail
tomas.klail@email.cz
+420 604 123 120
Praha

JCI Prague z.s.
Bildung und Persönlichkeitsentwicklung
vzdělávání a osobní rozvoj
–

Ing. Pavel Čech
prague@jcicr.cz
+420 728 226 490
Praha
www.jcicr.cz

Limestone Digital s.r.o.
Software Design and Development
–

Mark Ajzenstadt
mark@limestonedigital.com
+420 703 129 016
Praha
limestonedigital.com

METRANS, a.s.
Intermodaler Transport
intermodální přeprava
–

Pavel Kaňka
kanka@metrans.cz
+420 727 914 283
Praha
www.metrans.eu

MoAdvertising
Branding, Online Marketing, Erstellung
von Webseiten und E-Shops
branding, online marketing, tvorba webů
a e-shopů
–

Ing. Jaroslav Korčák
jk@moadvertising.cz
+420 721 778 890
Praha, České Budějovice
moadvertising.cz

peopleTObusiness s.r.o.
Human Resources Consultancy Group
–

Patrick Brosius
patrick@peopletobusiness.cz
+420 727 886 529
Praha
www.peopletobusiness.cz

PŘEDVÝBĚR.CZ s.r.o.
Personalagentur
personální agentura
–

Ing. František Boudný
frantisek.boudny@predvyber.cz
+420 246 086 014
Praha
www.predvyber.cz

ZEKO INVA s.r.o.
Montage und Herstellung von
Kunststoffkomponenten
montáž a výroba plastových
komponentů
–

Lucie Koprivová
koprivova@zekoinva.cz
+420 731 415 943
Český Krumlov
www.zekoinva.cz

Wir sind schon #700!

Auf dem Business Mixer am 28. November
in Budweis begrüßte die DTIHK ihr
700. Mitglied

Je nás už #700!

Na Business Mixeru 28. listopadu
v Českých Budějovicích ČNOPK
přivítala svého 700. člena

Emons
Emons Spedice s.r.o.
Transport und Logistikdienstleistungen
přeprava a logistika
–

Ulf Kühnreich
ulf.kuehnreich@emons.de
+49-151 151 258 57
Plzeň
www.emons.cz



Foto: Jaromír Zubák

„Ich erhoffe mir durch die Kammer neue Kontakte hier in Tschechien
sowohl in die verladende Wirtschaft als auch zu anderen Unternehmen zu
knüpfen“, so Ulf Kühnreich, Geschäftsführer der Emons Spedice.

„Doufám, že navážeme nové kontakty jak v přepravním průmyslu,
tak s dalšími společnostmi,“ prohlásil Ulf Kühnreich, jednatel
firmy Emons Spedice.

BUSINESS MIXER ČESKÉ BUDĚJOVICE

mit Werksbesichtigung der Firma Robert Bosch | s prohlídkou závodu Robert Bosch

28.11.2019



Foto: Jaromír Zubák

PARTNER | PARTNEŘI:



LUNCH BRIEFING MIT TOP-ÖKONOMEN STOP EKONOMY

Die tschechische Wirtschaft in rauen internationalen Gewässern
Česká ekonomika v neklidných mezinárodních vodách

16.10.2019



Foto: Martin Svazilek



Foto: Stanislav Milata

6. CEE Procurement & Supply Forum Persönliche Kontakte und Fachkräfte im Fokus

Über 300 Matchmakings erfolgten am 22. Oktober auf dem 6. CEE Procurement & Supply Forum, auf dem Einkäufer auf Lieferanten aus 15 MOE-Ländern trafen. Neben Matchmakings fanden auch Paneldiskussionen und Workshops statt. Fokus in diesem Jahr war die Wichtigkeit persönlicher Kontakte zwischen Lieferanten und Einkäufern. Betont wurde des Weiteren die hohe Qualität der Fertigung in MOE-Ländern, die dank gut ausgebildeter Fachkräfte und modern ausgestatteter Fabriken möglich ist. Die DTIHK und der BME veranstalteten das Forum erneut in Prag. ➕

Základem jsou osobní kontakty a lidský kapitál

Přes 300 matchmakingů proběhlo 22. října v Praze na 6. CEE Procurement & Supply Forum, setkání nákupčích s dodavateli z 15 zemí střední a východní Evropy. Na programu byly také panelové diskuze a workshopy. V centru pozornosti byl tentokrát význam osobních kontaktů mezi dodavateli a nákupčími. Zdůrazněna byla i vysoká kvalita výroby v zemích střední a východní Evropy, která je možná díky dobře vzdělaným odborným pracovníkům a moderně vybaveným továrnám. Fórum společně uspořádaly ČNOPK a německá Asociace pro řízení materiálů, nákupů a logistiky (BME). ➕

ANZEIGE / INZERCE



Deutsch-Tschechische
Industrie- und Handelskammer
Česko-německá
obchodní a průmyslová komora

Premiumpartner | Prémiový partner



JOUR FIXE HC Sparta Praha 15.10.2019



Foto: Stanislav Milata

PARTNER:



Save The Date

Donnerstag | čtvrtek 18.6.2020

Sommerfest Letní slavnost 2020





Foto: ČNOPK

Vítězní Energy Scouts řeší úspory komplexně a nízkonákladově

Na MSV v Brně byli vyhlášeni vítězové druhého ročníku kurzu Young Energy Europe

Z deseti projektů druhého ročníku kurzu Young Energy Europe odbornou porotu nejvíce zaujalo komplexní řešení Jiřího Kašpara a Denise Kirpikova ze závodu Planá nad Lužnicí mlékárenského koncernu Madeta. Ti se nejprve zaměřili na jednoduchá řešení, která mohou sama o sobě přinést velké úspory, a ta převedli do praxe v podstatě ihned. Potravinářské závody spotřebovávají hodně vody, a tak začali právě u ní. Navrhli doplnění cirkulace teplé užitkové vody, montáž moderních koncovek na hadice a instalaci perlátorů či úsporných sprchových hadic. Zároveň zorganizovali osvětu mezi zaměstnanci. Energy Scouts dále navrhli výměnu stávajícího za úspornější LED osvětlení, v oblasti stlačeného vzduchu zase optimalizovali nastavení tlaku v rozvodech a eliminovali úniky. Teď chtějí přejít ke složitějším a finančně náročnějším opatřením a zlepšit technologické postupy. „To zatím ještě plánujeme a snad i díky ocenění se nám podaří přesvědčit vedení firmy,“ doufají Kašpar a Kirpikov a těší se na mezinárodní setkání nejlepších Energy Scoutů v Aténách.

Druhé místo obsadili Jiří Vaculík, Petra Bradáčová a David Marek z firmy Brose v Kopřivnici. Ve svém projektu se zaměřili na využití dešťové vody. V areálu své firmy o ploše téměř 70 000 m² navrhli výstavbu rezervoáru dešťové vody. Tu bude možné využívat pro zavlažování zeleně, k dochlazování vzduchu ve vzduchotechnice a chlazení svařovací techniky. Ročně by firma mohla ušetřit až 186 MWh elektrické energie, 159 tun emisí CO₂ a více než 4500 m³ pitné vody.

Jako třetí nejlepší porota vyhodnotila společný projekt firem Kuoni Destination Management a AV Media Events, které realizují různorodé eventy. Carolina Vosátková, David Vedral a Pavel Němec se zabývali především úsporami a udržitelností

při plánování jednotlivých akcí, volbou vhodných technologií a produktů. A chtějí k tomu motivovat i zákazníky. Pro svůj projekt si vybrali jeden konkrétní event ve Švédsku. Navrhli nahradit LED stěnu projekcí třemi projektory a změnit audiosystém. Jen díky tomu na akci ušetřili přes 2300 eur a 0,75 tun emisí CO₂. K úsporám při tom došlo především při přepravě techniky i zaměstnanců. Ve druhé části projektu se tým věnoval úsporám ve svých kancelářích: Digitalizací účetnictví uspoří papír, instalací perlátorů zase vodu.

Vítězové druhého ročníku kurzu Young Energy Europe byli vyhlášeni na Mezinárodním strojírenském veletrhu v Brně. Porota složená z předních českých odborníků z oblasti efektivního využívání energie a dalších zdrojů ocenila kvalitu všech prezentovaných projektů a okamžitě a reálný praktický přínos celého kurzu nejen pro životní prostředí, ale i pro zúčastněné firmy. „Firmy jsou motivovány jak dodržováním zákonných požadavků, tak ekonomicky. V kurzu Young Energy Europe se totiž zaměstnanci učí nalézt skryté rezervy úspor a svým firmám tak šetří peníze,“ zhodnotil přínos kurzu člen poroty Pavel Zámyslický, ředitel odboru energetiky a ochrany klimatu Ministerstva životního prostředí ČR.

Kurz je určen mladým pracovníkům do 35 let, již druhým rokem jej pořádá ČNOPK a je financován prostřednictvím Evropské iniciativy na ochranu klimatu (EUKI).



Foto: Jaromír Zubák

DTIHK-Konferenz zur Energieeffizienz in der Industrie

Die Industrie ist der größte Energieverbraucher in Tschechien, die Industrieunternehmen könnten jedoch mehr als 30 % Energie einsparen. Die Energieeffizienz gehört zu den Prioritäten der EU für den Zeitraum 2021 bis 2030. Sie ist nicht nur im Klima- und Energiepaket 2020 verankert, sondern spielt auch für den europäischen Klima- und Energierahmen bis 2030 eine wichtige Rolle. Über die entsprechende Richtlinie 2012/27/EU werden die Vorgaben in tschechisches Recht übertragen. Energieeffizienz war auch das Hauptthema der von der DTIHK ausgerichteten deutsch-tschechischen Fachkonferenz „Energieeffizienz in der Industrie mit Schwerpunkt Automatisierung“ am 19. November in Prag. Die Teilnehmer informierten sich über die aktuelle Energiepolitik in Deutschland, über die Bedeutung der Energieeffizienz für die „digitale Fabrik“ und ihren Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung. Außerdem erhielten sie praktische Informationen über mögliche Finanzhilfen für Energieeinsparungen in Unternehmen, die über das Förderprogramm „Unternehmen und Innovation“ gewährt werden. Auf der Konferenz präsentierten sich auch vier deutsche Firmen, die in Tschechien Kontakte knüpfen wollen. Die DTIHK organisierte Geschäftstreffen mit tschechischen Partnern, die im Anschluss an die Konferenz stattfanden. Die DTIHK organisierte die Konferenz im Rahmen der „Exportinitiative Energie“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Konference o úsporách energie v průmyslu

Průmysl je hlavním konečným spotřebitelem energie v České republice, české průmyslové firmy přitom mají více než 30% potenciál energetických úspor. Energetická účinnost je jednou z hlavních priorit EU pro období 2021-2030 a je zakotvena v Klimaticko-energetickém balíčku 2020 a v rámci pro oblast klimatu a energetiky do roku 2030. Do české legislativy jsou povinnosti přeneseny prostřednictvím Směrnice 2012/27/EU o energetické účinnosti. Energetická účinnost byla také hlavním tématem česko-německé odborné konference Úspory energie v průmyslu se zaměřením na automatizaci, kterou zorganizovala ČNOPK 19. listopadu v Praze. Účastníci získali informace o aktuální energetické politice v Německu, o významu energetické účinnosti nejen pro digitální továrnu a o jejím přínosu pro rozvoj hospodářství. Dále se seznámili s možnostmi čerpání finanční podpory na úspory energie v podnicích z Operačního programu pro podnikání a inovace. Součástí konference byly také prezentace čtyř německých firem, které chtějí v České republice navázat spolupráci a pro které ČNOPK následně připravila a zorganizovala obchodní schůzky s českými partnery. Konference se uskutečnila v rámci programu na podporu exportu energeticky úsporných technologií za podpory Spolkového ministerstva hospodářství a energetiky.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages





Snižujeme uhlíkovou stopu firmy

Potenciály úspor energie v podnicích jsou obrovské. Na tom se 6.-7. listopadu v Ostravě shodlo 37 energetiků převážně z výrobních firem. Absolventi kurzu EUREM a jejich kolegové si předávali zkušenosti napříč obory a hovořili mimo jiné o e-learningových modulech, které mají i po skončení kurzu k dispozici a které zahrnují témata jako mobilita nebo energetický audit.

V e-learningových modulech si účastníci prohloubí znalosti získané v kurzu. O nich pak diskutují na workshopech, jako byl ten v Ostravě. Tématem číslo jedna je nyní mobilita. Milan Poddaný, absolvent kurzu z roku 2008, představil projekt firmy Ško-Energo, která zásobuje energií závody Škoda Auto. Mladoboleslavská automobilka plánuje vybudovat ve svých závodech více než 1400 nabíjecích bodů pro elektromobily. Ško-Energo bude zajišťovat jejich provoz a údržbu, na což musí mít nejen technické vybavení, ale i potřebné zkušenosti. V pilotním projektu provozuje pět veřejných nabíjecích stanic v centru Mladé Boleslavi. „Ziskáváme tak potřebné know-how,“ vysvětlil Poddaný.

Jindřich Nerad z firmy PREMěření popsal úzkou provázanost energetického managementu, e-mobility a flexibility, tzn. součinnost zákazníka při regulaci stavu distribuční sítě. Dalším tématem byly energetické audity a systémy managementu hospodaření s energií (EnMS). O tom, že se vyplatí, když doporučení nezůstane jen na papíře, přesvědčil ostatní Petr Plešinger z firmy Kaeser Kompressoren na příkladech z oblasti stlačeného vzduchu. Důležité je posuzovat nejen funkce jednotlivých zařízení, ale zohlednit celý systém, a to z hlediska investičních, provozních a energetických nákladů. Velké potenciály jsou při regulaci kompresorových stanic, managementu systému a zpětném získávání tepla.

Na každém setkání se také diskutuje o energetické náročnosti osvětlení. Jan Mandys z Frontier Technologies ukázal na projektu jedné výrobní firmy, jak velké mohou být úspory, když se výmění stávající osvětlení za kvalitní LED technologii. Popsaný systém je vhodný do většiny interiérů a byl navržen tak, aby se v případě potřeby mohla jednotlivá svítidla jednoduše vyměnit za účinnější. Při zavádění energeticky efektivních opatření lze využít dotační

programy EU. Jak to funguje v praxi, viděli zájemci v opavské firmě KSR Industrial. Ta za pomoci ČSOB EU Centra financovala z dotačního programu „OP PIK Úspory energie“ výměnu osvětlení ve výrobních halách a rekonstrukci kompresorovny. Odpadní teplo, které v kompresorovně vzniká, se nyní využívá k ohřevu vody.

Příští setkání se plánuje na podzim 2020. „Na internetu a v odborné literatuře je mnoho informací, ale jsou to jen suchá data. Osobní setkání a vzájemnou výměnu zkušeností, to ani v době elektronické komunikace ničím nenahradíte,“ shrnul názor všech zúčastněných Bohumil Pochop z firmy TDK Electronics. Setkání organizovala ČNOPK v rámci programu EUREMnext. 

EUREM

V mezinárodním kurzu Manažer se zaměřením na energetiku (European EnergyManager – EUREM) posluchači získávají teoretické znalosti z technických oborů i managementu. V závěrečné práci pak navrhnou konkrétní opatření optimalizace spotřeby energie v podniku, který je do kurzu vyslal. Následně jsou schopni realizaci projektu manažersky zvládnout. V ČR kurz probíhá od roku 2008. Zhruba 80 % závěrečných prací 140 absolventů již bylo zrealizováno. 12. ročník kurzu byl ukončen v prosinci 2018 a měl 11 absolventů. Zatím bylo zrealizováno pět závěrečných prací, které ročně přináší úsporu přes 2000 MWh a snižují emise CO₂ o 1800 tun. V únoru 2020 bude zahájen již 14. ročník. EUREM probíhá ve 28 zemích a má celosvětově přes 6000 absolventů. V ČR kurz organizuje ČNOPK.

EUREMnext

Jedním z cílů mezinárodního projektu EUREMnext je prohloubení znalostí energetických manažerů, které získali v kurzu EUREM. Vedle nabídky e-learningových modulů jsou organizována setkání absolventů, odborné workshopy a mezinárodní konference. Projekt je podpořen z prostředků programu EU Horizont 2020.

Kontakt: Hana Potůčková, potuckova@dtihk.cz

#innovationstag #inovační den 22.1.2020

**ERSTER BAYERISCH-TSCHECHISCHER INNOVATIONSTAG
ZU KÜNSTLICHER INTELLIGENZ**

**PRVNÍ ČESKO-BAVORSKÝ INOVAČNÍ DEN
NA TÉMA UMĚLÁ INTELLIGENCE**

>>> „Nahezu jedes Unternehmen und Geschäftsmodell wird in den kommenden Jahren durch Künstliche Intelligenz massiv verändert werden. Jeder, vom Vorstand bis zum Hallenarbeiter, wird ein Grundverständnis entwickeln müssen, um Optimierungspotentiale erkennen und an Fachexperten kommunizieren zu können“, sagt Dr. Patrick Glauner, Experte in KI-Technologien und bis vor kurzem noch Innovationsmanager für KI bei der Krones AG in Regensburg. Gemeinsam mit renommierten Speakern aus Tschechien und Deutschland wird Glauner erläutern, warum die Zukunft den Unternehmen gehört, die heute schon in Künstliche Intelligenz und die dafür notwendigen Qualifikationen der Mitarbeiter investieren.

>>> „Umělá inteligence v příštích letech výrazně změní téměř každou firmu či obchodní model. Každý, od pracovníka v hale až po představenstvo, bude muset v tomto oboru získat alespoň základní znalosti, aby mohl rozpoznat potenciál k optimalizaci a komunikovat své návrhy na příslušné odborné pracovníky,“ vysvětluje Dr. Patrick Glauner, expert v oblasti AI technologie a donedávna také manažer pro AI inovace ve firmě Krones AG v Regensburgu. Společně s renomovanými řečníky z Česka a Německa Glauner účastníkům osvětlí, proč budoucnost patří společnostem, které již nyní investují do umělé inteligence a související kvalifikace zaměstnanců.

Was ist Künstliche Intelligenz und was kann sie für Ihr Unternehmen leisten?

Warum sollen sich Unternehmen frühzeitig auf KI-Technologien vorbereiten?

Wie kann sich der Wirtschaftsraum Pilsen-Oberpfalz zukunftsfähig aufstellen?

Wichtige und strategische Fragen, auf die hochkarátige Experten und Praktiker aus beiden Ländern Antworten geben werden. Nutzen Sie den Innovationstag um Know-how, Kontakte und Impulse für Ihr Unternehmen zu gewinnen.

Datum: 22. 1. 2020, 12 - 19 h.

Ort | Místo: Forschungszentrum NTIS / Westböhmsche Universität in Pilsen

Výzkumné centrum NTIS / Západočeská univerzita v Plzni

Technická 8, Plzeň

Veranstalter | Pořadatelé:

**Regionalbüro Pilsen der IHK Regensburg und der AHK Tschechien,
Beratungsbüro Oberpfalz | Regionální kancelář Plzeň IHK Regensburg
a ČNOPK, Poradenská kancelář Horní Falc**

www.by-cz-innovationday.eu



MEZINÁRODNÍ ZELENÝ TÝDEN IGW – NEJVĚTŠÍ SVĚTOVÝ VELETRH POTRAVINÁŘSTVÍ, ZEMĚDĚLSTVÍ A ZAHRADNICTVÍ

17. – 26. 1. 2020, Berlín

Veletrh IGW otevře své brány v lednu příštího roku již po pětadesáté. Vedle tradiční prezentace produktů a technologií z oblasti potravinářství, zahradnictví, lesnictví či ekologického zemědělství proběhne i celá řada zajímavých eventů. Mezi ně se řadí například Global Forum for Food and Agriculture, kde se schází zhruba 80 zástupců ministerstev a producentů potravin z různých zemí, kteří zde diskutují aktuální „zelená“ témata. V rámci akce Startup Days se lze informovat o inovativních produktech, které myslí na zdraví i životní prostředí, jako například lžička Spootainable. Po zhlédnutí novinek se můžete vydat ochutnat regionální a národní speciality a navázat zde cenné obchodní kontakty přímo s výrobci. K největším lákadlům veletrhu se tradičně řadí květinová hala. Součástí IGW je i čtyřdenní festival jezdeckého sportu Hippologica Berlin (24.–26. 1. 2020) určený nejen profesionálním jezdcům, ale též milovníkům koní a nadšencům jezdeckého sportu. Jako již tradičně se pod patronátem Ministerstva zemědělství představí ČR na svém národním stánku. Podpořte svou návštěvou české producenty i Vy!



Objednat vstupenky za zvýhodněnou cenu je možné na webu ČNOPK v sekci Veletrhy / Messe Berlin.



FRUIT LOGISTICA – GLOBÁLNÍ STAGE PRO INOVACE V OBLASTI OBCHODU S ČERSTVÝM OVOCEM A ZELENINOU

5. – 7. 2. 2020, Berlín

Fruit Logistica je stěžejním veletrhem všech klíčových hráčů z branže čerstvých produktů. Jeho oblíbenost a význam potvrzují i čísla. Na poslední ročník dorazilo přes 78 000 návštěvníků z celého světa, aby na jednom místě zhlédli širokou škálu produktů, inovačních technologií a nejnovějších trendů, které prezentovalo celkem 3 200 vystavovatelů. I v nadcházejícím roce se máme na co těšit. Veletrh pokrývá celou branži od čerstvého ovoce a zeleniny přes houby, brambory, ořšky, květiny, sušené plody, obaly a etikety, zmražené ovoce a zeleninu až po přepravní a logistické systémy nebo skleníky. Kromě produktových novinek na trhu se seznámíte s obchodními strategiemi, které v rámci doprovodného programu přiblíží největší odborníci z oboru. Součástí veletrhu je i bohatý odborný program včetně akce Startup day, která proběhne 7. února pod heslem „Disrupt Agriculture“. Pro ročník 2020 byl zvolen partnerskou zemí Ekvádor, jenž zde představí, jakožto silný exportér, svou roli na trhu čerstvých produktů. Klíčové informace, nejnovější produkty a technologie či přímý kontakt s odborníky. Zkrátka vše na jednom místě!



Zlevněné vstupenky lze objednat na webu ČNOPK v sekci Veletrhy / Messe Berlin.

BEZPLATNÝ SERVIS PRO VYSTAVOVATELE

V našem předprodeji ZLEVNĚNÉ VSTUPENKY AŽ O 70 %



spielwarenmesse®
Nürnberg 29. Jan – 2. Feb 2020

VÍTEJTE V NEJVĚTŠÍM HRAČKÁŘSKÉM OBCHODĚ NA SVĚTĚ!

29. 1. – 2. 2. 2020, Norimberk

Využijte cenově zvýhodněný předprodej vstupenek na 71. ročník veletrhu

Od 29. ledna do 2. února 2020 se v Norimberku na mezinárodním veletrhu Spielwarenmesse opět sejdou zástupci známých světových značek, inovativní nováčci, nákupci velkých obchodních řetězců, nezávislí obchodníci a novináři z celého světa. Veletrh se za sedm desetiletí své existence etabloval na mezinárodním poli jako nejdůležitější událost branže.

Na Spielwarenmesse® ale už dávno nejde jenom o hračky. Veletrh pružně reaguje na aktuální vývoj a moderní trendy, a proto zde kromě klasických hraček, jako jsou panenky, plyšové hračky nebo hračky ze dřeva a přírodních materiálů, vystavovatelé prezentují vše od dětského zboží přes kreativní tvorbu, školní potřeby a papírnictví, edukativní hračky, outdoorové zboží, ohňostroje a karnevalové předměty, počítačové hry, modely železnic a modelářství až po elektronické hračky.

Služby pro návštěvníky

Pro přípravu na veletrh i jeho samotnou návštěvu mají návštěvníci k dispozici řadu služeb. Na webové stránce veletrhu si mohou prohlédnout online katalog vystavovatelů, interaktivní plány hal nebo stáhnout aplikaci Spielwarenmesse App. Program partnerských hotelů a spolupráce s Airbnb zase usnadňuje hledání ubytování. Také na místě mohou návštěvníci veletrhu využít mnoho služeb, například kupónovou brožuru se slevovými vouchery zúčastněných vystavovatelů. Mezi obchodními schůzkami se mohou zastavit, odpočinout si, nabít mobilní zařízení a nechat na sebe působit dojmy z veletrhu v prostorách tzv. BesucherLounge.

Předprodej zlevněných vstupenek

Zlevněné vstupenky na veletrh lze zakoupit dvěma způsoby. První možností je online nákup platební kartou na stránkách veletrhu, druhou je zakoupení vstupenek na fakturu u našeho zastoupení. Vstupenky v době své platnosti slouží i jako jízdenky na městskou hromadnou dopravu v Norimberku a okolí (tarifní zóny 100/200 - Norimberk, Fürth, Stein).

Ceny vstupenek v předprodeji:

Jednodenní: 19 eur / 499 Kč (na pokladně: 30 eur)

Permanentka 38 eur / 997 Kč (na pokladně: 55 eur)



Trendy hračkářského světa pro rok 2020

Mezinárodní komise TrendCommittee zvolila pro rok 2020 tři trendy hračkářské branže:

Toys for Future – udržitelnost ve hře: hry a hračky posilující povědomí o životním prostředí, udržitelnosti a obnovitelných zdrojích u dětí již od útlého věku

Digital goes Physical – virtuální postavy se stávají skutečnými: trend digitalizace ovlivňuje i klasické hračky – hvězdy virtuálního světa v podobě plyšových hraček, akčních figurek, hádanek a mnoho dalšího

Be You! – hry pro každého: společné hraní podporuje sociální soudržnost a odbourává předsudky.

Více informací: www.spielwarenmesse.de



Zdeňka Goedertová, tel.: +420 221 490 310, e-mail: messe1@dtihk.cz

MSV: Ein Rückblick

- **Größter ausländischer Aussteller erneut Deutschland**
- **Konferenz zur Digitalisierung und Besuch von Premier Babiš**

Die Bundesrepublik war auf der 61. Internationalen Maschinenbaumesse erneut der größte ausländische Aussteller. Der deutsche Maschinenbau war in Brunn vertreten mit 243 Ausstellern, einer bayerisch-tschechischen Konferenz zur Digitalisierung und den zwei Gemeinschaftsständen Mitteldeutschland und Bayern. Letzterer wurde am ersten Messetag von Premier Andrej Babiš, Wirtschaftsminister Karel Havlíček und Finanzministerin Alena Schillerová besucht, die sich dort mit der bayerischen Delegation und den Vertretern der DTIHK trafen.

Konferenz E#change for your digital future

„Tschechien ist das Land für die ‚digital future‘, und Bayern auch“, sagte in ihrer Eröffnungsrede Dr. Ulrike Wolf, Ministerialdirektorin des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, das gemeinsam mit der DTIHK die Konferenz veranstaltete. „Wir sind beide wichtige Industriestandorte. Damit kann man sich aber nicht zufriedengeben. Wir müssen den Herausforderungen von morgen begegnen, und die größte ist jetzt die Digitalisierung“, fügte sie hinzu.

In zwei Themenblöcken diskutierten im Anschluss bayerische und tschechische Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik über die Veränderungen, die Wertschöpfungsketten und die Fachausbildung im Zuge der Digitalisierung durchlaufen.

Als Programmteil zum Thema Kreislaufwirtschaft stellte sich auf der MSV auch Young Energy Europe vor, die DTIHK-Weiterbildung im Bereich Energie- und Ressourceneffizienz.

Digital Factory 2.0

Die gesamte MSV stand ganz im Zeichen der Digitalen Fabrik. Aus Deutschland stammt der Begriff Industrie 4.0, deutsche Firmen repräsentierten das Neueste, was es im Fach gibt. Etwa 30 deutsche Aussteller und viele weitere, unter ihren tschechischen Vertretungen, zeigten auf der MSV Lösungen für die digitale Zukunft - Robotersysteme, Lasertechnik, 3D-Druck oder Digitalisierungssoftware.



Foto: Jan Symon, Petr Coufal

Pflichttermin für Maschinenbauer

Jedes Jahr beweist die MSV, wie eng verflochten die tschechischen und die deutschen Produktions- und Geschäftsstrukturen sind. „Die enge Verknüpfung zeigt sich auch in den vielen von tschechischen Tochterunternehmen repräsentierten Gesellschaften aus Deutschland“, sagte Jiří Kuliš, geschäftsführender Vorstandsvorsitzender der Messe Brunn. Die Traditionsmesse MSV zieht aber auch neue Aussteller an: Etwa ein Viertel aller deutschen Unternehmen nahmen zum ersten Mal an der Messe teil. Die meisten mit dem Ziel, ihren Absatz in Mittel- und Osteuropa zu steigern. ➕

Ohlédnutí za MSV 2019

- **Německo největším zahraničním vystavovatelem**
- **Konference k digitalizaci a návštěva premiéra Babiše**

Nejvíce zahraničních vystavovatelů přijelo na letošní 61. mezinárodní strojírenský veletrh opět z Německa. Tamní strojírenství tak v Brně bylo zastoupeno 243 vystavovateli, česko-bavorskou konferencí a dvěma společnými stánky – Středního Německa a Bavorska, odkud dorazila také početná politická a obchodní delegace. V první veletržní den se na bavorském stánku setkala s premiérem Andrejem Babišem, ministrem průmyslu a obchodu Karlem Havlíčkem, ministryní financí Alenou Schillerovou a zástupci ČNOPK.

Konference E#change for your digital future

„Česko je zemí pro digitální budoucnost, a to Bavorsko také“, řekla ve své úvodní řeči Ulrike Wolf, náměstkyně bavorského ministerstva hospodářství, které spolu s ČNOPK konferenci pořádalo. „Obě země mají vysoký podíl průmyslu na tvorbě přidané hodnoty. Jen s tím se ale spokojit nemůžeme. Musíme čelit výzvám zítřka, a tou největší je digitalizace,“ dodala náměstkyně.

Ve dvou konferenčních blocích diskutovali odborníci z předních výzkumných institucí, oborových svazů a výrobních a logistických podniků z Česka a Bavorska o změnách, kterými v důsledku digitalizace procházejí hodnotové řetězce a profesní profily, a tím i odborné vzdělávání.

Coby součást doprovodného programu k tématu cirkulární ekonomika se na brněnském výstavišti představil také Young Energy Europe, vzdělávací kurz ČNOPK v oblasti energetické účinnosti (viz str. 52).



Digitální továrna 2.0

Letošní MSV zcela ovládla digitální továrna coby druhá vlna průmyslu 4.0. Tento pojem pochází z Německa a tamní firmy zastupují to nejnovější z oborů. Platilo to i o jejich expozicích v Brně. Zhruba tři desítky německých vystavovatelů, a další prostřednictvím svých českých zastoupení, pod hlavičkou digital factory předvedly řešení zaměřená na digitální budoucnost. Byly mezi nimi robotické systémy, laserová technika, software pro digitalizované strojírenství nebo třeba systémy pro průmyslový 3D tisk.

Pro německé strojaře povinný termín

MSV rok co rok dokládá, jak úzce propojené jsou německé výrobní a obchodní struktury s těmi českými. „Úzká vazba se ukazuje také ve vysokém počtu německých společností zastoupených českými vystavovateli,“ řekl generální ředitel společnosti Veletrhy Brno Jiří Kuliš. MSV ale láká i nové vystavovatele. Asi čtvrtina těch německých se letos účastnila vůbec poprvé, často s cílem zvýšit odbyt ve střední a východní Evropě. ➕



Neue Technologie bei Ško-Energo verhindert Spannungssenkung bei Škoda Auto

Ško-Energo, der Energieversorger von Škoda Auto, hat in Zusammenarbeit mit der E.ON Tochterfirma Local Energies einen Ultracapacitor in Betrieb genommen. Die Anlage kann Spannungssenkungen bei Škoda Auto dadurch verhindern, dass sie im Falle einer kurzen Spannungssenkung den benötigten Strom liefert und den Spannungspegel auf dem nominalen Wert hält. Die Spannungsausfälle werden aufgrund der Nutzung erneuerbarer Energiequellen sowie der Klimaveränderung immer häufiger und könnten z. B. Ausfälle von Steuerungssystemen und Robotern in den Lackierereien verursachen. Der Ultracapacitor war bei Ško-Energo seit Juli 2018 im Testbetrieb und zeigte einen hundertprozentigen Wirkungsgrad. Sein Einsatz kann im Durchschnitt den Produktionsverlust in den Lackierereien in Mladá Boleslav und Kvasiny um fast 600 Minuten pro Jahr senken. Dies entspricht mehr als 740 lackierten Karosserien. Es handelt sich dabei um die erste in Europa installierte Anlage dieser Art beim Endkunden.

Moore Stephens fusioniert in Tschechien mit BDO

Ab dem 1. Januar 2020 bündeln Moore Stephens und BDO in Tschechien ihre Kräfte. Ziel der Verschmelzung ist es, eine große und ambitionierte lokale Gesellschaft zu bilden, unterstützt von einem realen internationalen Netzwerk. Eine Gesellschaft, die sowohl den inländischen als auch international prosperierenden Unternehmen dient. Nach der Verschmelzung werden beide Firmen unter dem Handelsnamen BDO tätig sein. Die neu entstandene Gesellschaft mit 450 Experten und Umsätzen über 500 Mio. CZK wird in Tschechien zu einem lokalen Marktführer im Bereich Wirtschaftsprüfung und Beratung mittelgroßer Unternehmen.

Traditionelles Herbstkonzert der Commerzbank – Förderpreis für junge Musiker vergeben

Die Prager Filiale der Commerzbank veranstaltete am 5. November gemeinsam mit der Musik- und Tanzfakultät der Akademie der musischen Künste in Prag (HAMU) das mittlerweile schon 25. Herbstkonzert für ihre Kunden und Geschäftspartner. In einem abwechslungsreichen Programm präsentierten zahlreiche Studierende der Fakultät ihr Repertoire aus den Werken von Brahms, Dvořák, Widor und Bach. Die Commerzbank unterstützt die HAMU bereits seit 25 Jahren. Sven Gohlke, Regional Board Member der Commerzbank AG, und Michael T. Krüger, CEO Czech Republic & Slovakia der Commerzbank AG, überreichten auch in diesem Jahr den Förderpreis für junge tschechische Künstler in Höhe von 250.000 CZK an Prof. Václav Bernášek, Vorsitzenden des Verwaltungsrates der HAMU-Stiftung. Der Förderpreis unterstützt junge Musiker und ermöglicht ihnen Aufenthalte und die Teilnahme an Wettbewerben im Ausland.

Nová technologie ve Ško-Energo dokáže zabránit poklesům napětí ve Škoda Auto

Firma Ško-Energo, která zásobuje energií automobilku Škoda Auto, uvedla ve spolupráci s Local Energies, dceřinou firmou E.ON ČR, do provozu ultrakapacitor (UGS). Ten brání poklesu napětí v mladoboleslavské automobilce tím, že v případě krátkodobých výpadků v síti vysokého napětí dodává potřebnou energii a dokáže udržet hladinu napětí na nominální hodnotě. Vzhledem k rostoucímu využívání obnovitelných zdrojů a vlivům klimatu se také většinou poklesy napětí vyskytují stále častěji. Díky novému zařízení lze zabránit např. výpadkům řídicích systémů a robotických linek v provozech lakovny ve Škoda Auto. Ročně se tak v průměru mohou snížit ztráty výroby o téměř 600 minut, což odpovídá více než 740 nalakovaných karosériím. Ultrakapacitor je ve Ško-Energo v testovacím provozu už od července 2018 a vykazuje 100% účinnost. Jedná se o první zařízení svého druhu v Evropě instalované u koncového zákazníka.

Moore Stephens v ČR: fúze s BDO

Od 1. ledna 2020 spojí v České republice své síly konzultantské firmy Moore Stephens a BDO. Cílem této fúze je stát se velkou a ambiciózní lokální firmou, která má podporu skutečné mezinárodní sítě a bude poskytovat služby tuzemským i mezinárodním podnikům. Po sloučení budou firmy působit pod názvem BDO. Nově vzniklá společnost se 450 odborníky a ročním obratem přes 500 milionů Kč se stane lokálním lídrem v oblasti auditu a poradenství pro středně velké firmy.

Tradiční podzimní koncert Commerzbank s předáním finančního daru na podporu mladých umělců

Pražská pobočka Commerzbank uspořádala ve spolupráci s Hudební a taneční fakultou AMU (HAMU) pro své klienty a partnery 5. listopadu tradiční, letos již 25. podzimní koncert. Na koncertu v sídle HAMU, kterou Commerzbank již 25 let podporuje, vystoupili v pestrém programu mladí umělci – studenti HAMU s díly Brahmsa, Dvořáka, Widora a Bacha. Sven Gohlke, člen představenstva pro region Evropa Commerzbank AG, a Michael T. Krüger, ředitel Commerzbank AG pro Českou a Slovenskou republiku, předali prof. Václavu Bernáškov, předsedovi Správní rady Nadace HAMU, dar ve výši 250 000 Kč na podporu mladých talentovaných umělců, který je určen studentům na financování jejich účasti na zahraničních stážích a v zahraničních soutěžích.

Brose CZ verteidigt den Titel „Gesundheitsfördernde Firma“

Der Automobilzulieferer Brose CZ wurde erneut mit der höchsten Stufe des Titels „Gesundheitsfördernde Firma“ ausgezeichnet. Diese Bezeichnung erhalten lediglich Unternehmen, die ein hohes Niveau bei der aktiven Gesundheitsfürsorge für ihre Mitarbeiter haben. Brose in Tschechien bietet den Mitarbeitern z. B. das sog. „Brose Vitality Program“ mit Workshops, Vorträgen und Beratung im Bereich Gesundheit und organisiert zudem für sie und ihre Familien Sportveranstaltungen. Den Angestellten steht eine Firmenärztin und eine Psychologin zur Verfügung sowie seit Dezember 2019 auch eine physiotherapeutische Praxis. Der Wettbewerb wird vom Haupthygieniker Tschechiens ausgeschrieben und findet unter der Schirmherrschaft des tschechischen Gesundheitsministeriums statt.

Firma Brose obhájila titul Podnik podporující zdraví

Dodavatel automobilového průmyslu Brose CZ úspěšně obhájil možnost používat titul Podnik podporující zdraví 3., tzn. nejvyššího stupně. Toto označení mohou užívat pouze společnosti s vysokou úrovní péče o zdraví zaměstnanců, které zároveň organizují aktivity zaměřené na podporu a zlepšování zdraví. Brose CZ svým zaměstnancům nabízí například tzv. Brose Vitality Program, což je série workshopů, přednášek a konzultací zaměřených na prevenci v oblasti zdraví, nebo pro ně i jejich rodiny pořádá řadu sportovních akcí. V týmu dále působí firemní lékařka, psychologka a od letošního prosince mají zaměstnanci k dispozici také nové fyzioterapeutické prostory. Soutěž každoročně vyhlašuje hlavní hygienik ČR a koná se pod záštitou Ministerstva zdravotnictví ČR.



IMPRESSUM
Plus
Magazin der deutsch-tschechischen Wirtschaft
Magazin česko-německého hospodářství

© Herausgeber | Vydavatel:
 **Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer**
Česko-německá obchodní a průmyslová komora

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
| Výkonný člen představenstva:
Bernard Bauer

Chefredakteur | Šéfredaktor:
Christian Rühmkorf

Redaktion | Redakce:
Zdeňka Janská, Tereza Hofmanová, Ivana Barková

Redaktionsanschrift | Adresa redakce:
DTIHK | ČNOPK
Václavské nám. 40
CZ-110 00 Praha 1
Tel.: +420 224 221 200
E-Mail: plus@dtihk.cz
www.dtihk.cz
IČO: 49708210

Anzeigen | Inzerce:
DTIHK | ČNOPK
Tel.: +420 224 221 200
E-Mail: plus@dtihk.cz

Titelfoto | Titulní fotografie:
Tomáš Železný

Layout & Satz | Layout & sazba:
Randall & Hopkirk, s. r. o.

Druck | Tisk:
AKONTEXT, s. r. o.

Erscheinungsweise | Vychází:
5x pro Jahr | 5x ročně

Erscheinungsort | Místo vydávání:
Prag | Praha

Nummer | Číslo:
2019 Plus 5

Auflage | Náklad:
6500

Datum | Datum:
9. 12. 2019

ISSN 1213-3469
MK ČR E 6980

Schutzgebühr | Volný prodej:
80 Kč/3,50 EUR

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder, die nicht notwendigerweise mit der der DTIHK übereinstimmen muss. Die Redaktion übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung und behält sich ggf. deren Überarbeitung vor. Inhalt der Artikel ist ausschließlich die Meinung der Autoren und stellt keine Empfehlung dar. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für die Inhalte von Links, die von den Autoren in den Artikeln angegeben sind. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für die Inhalte von Links, die von den Autoren in den Artikeln angegeben sind. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für die Inhalte von Links, die von den Autoren in den Artikeln angegeben sind.



„Es geht nicht‘ gibt es nicht.
Nejde říct, že něco nejde.“

Was würden Sie heute Ihrem jüngeren Ich empfehlen?

Der Abschluss der eigenen beruflichen Laufbahn – in meinem Fall zur Hälfte in Deutschland und danach in Tschechien – mag der ideale Zeitpunkt für Ratschläge und Empfehlungen an die Berufsanfänger sein. Manch einer schreibt darüber ein Buch. Ich will mich jedoch nur auf eine Grundregel beschränken, die mir mein erster Chef in einer Frankfurter Werbeagentur einhämmerte und die ich später in meiner eigenen Agentur in Prag besonders zu schätzen wusste: „Wer einmal zum Kunden sagt ‚Es geht nicht‘, fliegt raus.“ Daraus habe ich gelernt, dass selbst in vermeintlich ausweglosen Situationen die Suche nach überzeugenden Lösungen und Alternativen darüber entscheidet, dass die Kundenbeziehung stark und langfristig bleibt.

Dr. Borek Severa

MediaTrust Communications spol. s r.o.
geschäftsführender Gesellschafter | managing director

... hat nach dem Studium in Frankfurt am Main und der Tätigkeit als Kommunikationsberater in deutschen Werbeagenturen und Unternehmen 1994 in Prag seine eigene PR- und Kommunikationsagentur gegründet. Er ist außerdem an einer Filmproduktionsfirma beteiligt. Zwischen 1992 und 2016 hat er die Repräsentanz der Friedrich-Naumann-Stiftung in Prag geleitet. Seine Hobbies sind Musik, Film, Radfahren und Skilanglauf.

Co byste dnes poradil svému mladšímu já?

Závěr profesní dráhy, která v mém případě probíhala z poloviny v Německu a z poloviny v Česku, bývá ideálním okamžikem pro rady a doporučení těm, kdo naopak s profesní dráhou právě začínají. Někdo o tom píše knihu, já bych se rád omezil na jedno základní pravidlo, které mi vtoukl do hlavy můj první šéf v jedné reklamní agentuře ve Frankfurtu nad Mohanem a které jsem později velmi ocenil ve své vlastní agentuře v Praze: „Ten, kdo jednou zákazníkovi řekne, že něco nejde, má padáka“. Díky tomu jsem se naučil, že v situacích, které vypadají beznadějně, je pro pevný a dlouhodobý vztah se zákazníkem rozhodující hledat přesvědčivé alternativy a řešení.

... po studiu ve Frankfurtu nad Mohanem pracoval jako poradce v oblasti komunikace v německých reklamních agenturách a firmách. V roce 1994 založil v Praze vlastní komunikační a PR agenturu. Kromě toho má podíl v jedné filmové produkční firmě. V letech 1992-2016 byl reprezentantem Nadace Friedricha Naumanna v Praze. K jeho koníčkům patří hudba, film, cyklistika a běh na lyžích.

Things happen where people meet

Internationale Messen 2020 – Messe Brunn, Tschechische Republik

MASCHINENBAU, ELEKTROTECHNIK UND BEARBEITUNGSTECHNIK

AMPER	17.-20. 03.
MSV 2020	05.-09. 10.
IMT	05.-09. 10.
FOND-EX	05.-09. 10.
WELDING	05.-09. 10.
PROFINTECH	05.-09. 10.
PLASTEX	05.-09. 10.

BAUTECHNOLOGIEN UND BAUSTOFFE, HOLZ- UND MÖBELINDUSTRIE

Baumessen Brunn	26.-29. 02.
DSB	26.-29. 02.
MOBITEX	26.-29. 02.
URBIS SMART CITY FAIR	03.-04. 06.

NAHRUNGSMITTELINDUSTRIE UND GASTRONOMIE

SALIMA	20.-23. 04.
SALIMA TECHNOLOGY	20.-23. 04.
MBK	20.-23. 04.
G+H	20.-23. 04.
VINEX	20.-23. 04.
EmbaxPrint	20.-23. 04.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

TECHAGRO	31. 03.-04. 04.
SILVA REGINA	31. 03.-04. 04.
BIOMASS	31. 03.-04. 04.

REISEN, SPORT, FREIZEIT

GO	16.-19. 01.
REGIONTOUR	16.-19. 01.
MOTOSALON 2020	05.-08. 03.
PRODÍTĚ	06.-08. 03.
Caravaning Brno	05.-08. 11.
Life!	06.-08. 11.

MODE, SCHUHE UND LEDERWAREN, ACCESSOIRES

STYL	22.-24. 02./22.-23. 08.
KABO	22.-24. 02./22.-23. 08.
OPTA	13.-15. 03.

Das komplette Messeprogramm 2020 finden Sie unter:

www.bvv.cz



Schenken Sie ein Wow-Erlebnis

Weihnachten, Jubiläum, Hochzeit
oder Geburtstag? Es gibt
genügend Gelegenheiten, mit
einem Geschenk zu überraschen.
Besuchen Sie unseren neuen
E-Shop und bestellen Sie bequem
einen gedruckten oder

elektronischen WOWCHER für
alle Restaurants der Zátiší Group.

wowcher.zatisigroup.cz

Beim Kauf mehrerer WOWCHER
erhalten Sie einen Rabatt.

